

FONDS SPEZIAL

Magazin für Fondsanleger



Marktausblicke 2022

[Das erwarten Finanzprofis für das neue Jahr](#)

Vom wikifolio zum Investmentfonds

[Haas invest4 innovation und Tigris Small & Micro Cap Growth Fund HI](#)

Immobilienmärkte Deutschland und USA

[Experten der DFI-Gruppe und BVT-Gruppe berichten](#)

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

das Börsenjahr 2021 liegt hinter uns – und kann als ein sehr erfolgreiches Jahr angesehen werden. Der Aufwärtstrend an den Börsen setzte sich nach der Erholung ab dem zweiten Quartal 2020 im Jahr 2021 dynamisch fort. Kleinere Korrekturen waren unwesentlich, ein Allzeithoch löste das nächste ab. Doch wie sind die Aussichten für das kommende Börsenjahr 2022? Können Omikron, Chipmangel und Lieferengpässe die gute Laune eintrüben? Auch wenn niemand die berühmte Glaskugel besitzt: Wir haben zum Jahresauftakt renommierte Fondsmanager, Kapitalmarktexperten und Sachwert-Initiatoren um ihre Einschätzungen gebeten. Insbesondere wollten wir wissen, was Anleger aus ihrer Sicht im Jahr 2022 erwarten können, wo Chancen liegen und wie sich die Märkte entwickeln könnten. Wir freuen uns, Ihnen in dieser Ausgabe wieder einige prominente Vertreter präsentieren zu dürfen – die Statements für das neue Jahr lesen Sie auf den folgenden Seiten.

In dieser Ausgabe berichten wir zudem von zwei jungen finanzbegeisterten Herren, die den Schritt vom Wikifolio-Trader zum Fondsinitiator gegangen sind. Darüber hinaus halten wir für Sie auch diesmal all-erhand Wissenswertes und Neues aus den Bereichen Investmentfonds und Sachwertbeteiligungen bereit.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Lesen und viel Erfolg bei der Umsetzung Ihrer Anlageentscheidungen. Wie gewohnt erhalten Sie alle im Magazin erwähnten Anlagemöglichkeiten über [FondsDISCOUNT.de](https://www.fondsdiscount.de) mit den höchstmöglichen Rabatten.

Herzlich
Matthias Hach und Thomas Soltau
Vorstand FondsDISCOUNT.de
wallstreet:online capital AG



Matthias Hach (Vors.)



Thomas Soltau

Übersicht

Editorial	2	Haas invest4 innovation / Tigris Small & Micro Cap Growth Fund	24
Investmentfonds Themenfonds europaweit im Aufwind	4	Kölner Nachhaltigkeitsfonds Fokus auf ganzheitliches ESG-Konzept und Impact	30
Investmentfonds BVI: Fondsbranche nimmt Kurs auf Rekord-Absatzjahr	4	Kampf gegen die Pandemie In diesen Fonds stecken die Waffen gegen Covid	32
Finanzwissen Der erste Investmentfonds der Welt	5	BVT Residential USA 17 Martin Krause: „Insgesamt fehlen in den USA zwischen vier bis fünf Millionen Wohnungen“	34
Investmentfonds Greenwashing bei nachhaltigen Investmentfonds	5	DFI Wohnen 1 Verantwortung gegenüber Anlegern und Mietern	38
Im Fokus Das erwarten Finanzprofis für's neue Jahr	6	Kurzportrait Dr. Peters Immobilienportfolio Deutschland I: Investition in krisenfeste Lebensmittelmärkte und Nahversorger	41
Fondspenlen Diese aktiv gemanagten Investmentfonds (f)liegen über der Benchmark	11	Rückblick – Ausblick News und Updates aus der Sachwertbranche	42
Künstliche Intelligenz und aktives Management Martin Stürner: „Wir vertrauen den Signalen von Makro-, Mikro- und Sentiment-Scores“	18	Derzeit auf dem Markt Übersicht aktuell erhältlicher Beteiligungsangebote	46
Lloyd Fonds - Green Dividend World Portfoliomanager Axel Brosey über die Partnerschaft mit dem WWF und die Dividendenstrategie	21	Risikohinweise	47

Herausgeber
wallstreet:online capital AG
FondsDISCOUNT.de
Michaelkirchstraße 17/18
10179 Berlin
www.wo-capital.de
www.fondsdiscount.de

Kontakt
Tel. 030 2757764-00
Fax 030 2757764-15
info@fd.de

Redaktion: Torsten Lehmann, Kerstin Krüsemann, Katja Scheyhing,
Johann Nicol Werther
Layout: Nina Zube
Anzeigenverkauf: Jens Grützner, Marco Witteck
Redaktionsschluss: 06. Dezember 2021

Risikohinweis / Haftungsausschluss

Die Werbemitteilung wird herausgegeben von der wallstreet:online capital AG und dient ausschließlich der Information. Alle Informationen sind sorgfältig zusammengetragen, haben jedoch keinen Anspruch auf Vollständigkeit und sind absolut unverbindlich sowie ohne Gewähr. Des Weiteren dient die Bereitstellung der Informationen nicht als Rechtsberatung, Steuerberatung oder wertpapierbezogene Beratung. Für die Zeichnung von Wertpapieren sind ausschließlich die Zeichnungsprospekte bzw. Emissionsprospekte mit den dort fixierten Inhalten der Investmentgesellschaften maßgeblich. Es wird keine Haftung für die Inhalte, welche sich aus den Emissionsprospekten bzw. Ri-

siken, die sich aus dem Erwerb der Wertpapiere ergeben, übernommen. Ein Auskunftsvertrag mit Haftungsfolgen im rechtlichen Sinne, wonach der Kunde, bezogen auf seine konkrete Anlageentscheidung, besondere Kenntnisse und Verbindungen des Vermittlers in Anspruch nehmen will, kommt ausdrücklich nicht zustande. Eine an den persönlichen Verhältnissen des Kunden ausgerichtete Anlageempfehlung, insbesondere in Form einer individuellen Anlageberatung, der individuellen steuerlichen Situation und unter Einbeziehung allgemeiner sowie objektspezifischer Grundlagen, Chancen und Risiken, erfolgt ausdrücklich nicht.

Investmentfonds

Themenfonds europaweit im Aufwind



Quelle: 123rf / ipopba

Die Corona-Krise hat offenbar für einen Push bei Themenfonds gesorgt. Laut einer Auswertung von Natixis Portfolio Consulting hat sich deren Anteil in den Portfolios europäischer Finanzberater stark erhöht. Demnach waren Themenfonds mit Technologie-Schwerpunkt besonders gefragt. Den größten Sprung hat es in Spanien und Belgien gegeben. Die Analysten sehen die gestiegene Popularität zum einen vor allem in der im Schnitt guten Krisenfestigkeit. Zudem liege es am Markt-Impact.

So reagieren die Vermögensberater und Vermögensmanager laut den Analysten auf die gestiegene Bedeutung von Trends in der Pandemie, z. B. Homeoffice, Digitalisierung, grünere Städte, veränderte Lebens- und Konsumgewohnheiten. „Zum anderen sehen sie in Themenfonds die Möglichkeit, langfristig und unter Umgehung kurzfristiger Marktimpulse nachhaltiges Wachstum für ihre Kunden zu generieren“, heißt es dazu bei Natixis Portfolio Consulting. Es sei festzustellen, dass einige Finanzberater mittlerweile gleich mehrere Themenfonds in die Portfolios aufnehmen. So könne mit der Anzahl an Themenfonds das Volatilitätsrisiko gemindert werden.

Den Angaben zufolge liegt die durchschnittliche Volatilität bei einem Themenfonds bei 18,9 Prozent, bei der Berücksichtigung von sechs Themenfonds sinkt diese auf 11,9 Prozent.

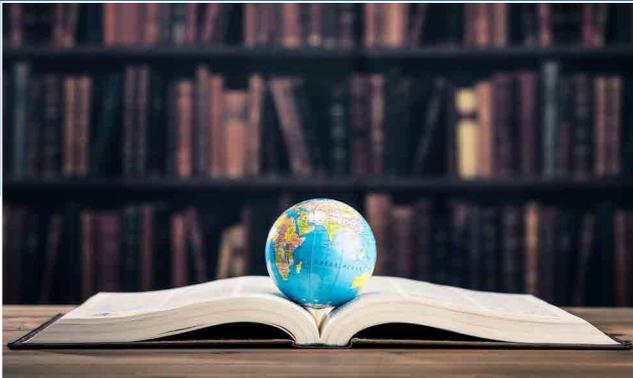
Investmentfonds

BVI: Fondsbranche nimmt Kurs auf Rekord-Absatzjahr



Quelle: 123rf / peshkov

Das Jahr 2021 wird für die deutsche Fondsbranche aller Voraussicht nach zum bis dato besten Absatzjahr (Stand zum Redaktionsschluss). Bis Ende September 2021 konnten laut Branchenverband BVI bereits Zuflüsse in Höhe von rund 168 Milliarden Euro generiert werden. Bisher ist den Angaben zufolge das Jahr 2015 mit Zuflüssen in Höhe von insgesamt 186,6 Milliarden Euro das erfolgreichste. Publikumsfonds haben mit 85,9 Milliarden Euro demnach schon in den ersten drei Quartalen beim Neugeschäft die bisher bestehende Rekordmarke aus dem Jahr 2000 übertroffen (74,6 Milliarden Euro, ganzjährig). Diesbezüglich sind laut BVI Aktienfonds die treibende Fondsklasse (42,9 Milliarden Euro). Auch bei nachhaltigen Produkten gab es einen großen Schub: „Nachhaltige Fonds verzeichneten bis Ende September Zuflüsse von 41,6 Milliarden Euro. Das entspricht einem Anteil von 25 Prozent am Neugeschäft der Fondsbranche insgesamt“, so der Verband. Nachhaltige Publikumsfonds mit 38,8 Milliarden Euro haben demnach den größten Anteil in dem Bereich. Das entspricht 45 Prozent der gesamten Zuflüsse bei Publikumsfonds. Bei den Immobilienfonds wuchs das verwaltete Netto-Vermögen innerhalb eines Jahres von 238 Milliarden Euro (Ende September 2020) auf 267 Milliarden Euro. BVI fasst zusammen: „Eine Auswertung der offenen Immobilienfonds zeigt, dass sie in den vergangenen zehn Jahren ihren Schwerpunkt auf Immobilien in Deutschland ausgebaut haben.“

*Finanzwissen***Der erste Investmentfonds der Welt**

Quelle: 123rf / bee32

Adriaan van Ketwich war ein junger Kaufmann und Börsenhändler, als er in den Jahren 1772/1773 die erste große Bankenkrise miterlebte. Diese Finanzkrise, die erstmals alle wichtigen Handelszentren in Europa erreichte, führte zu Insolvenzen von Banken und Unternehmen.

Viele Anleger und Investoren verloren ihr gesamtes Kapital. Daraus zog van Ketwich die richtigen Schlüsse: Risikostreuung – als kaufmännisches Prinzip schon damals bewährt – sollte auch für Kapitalanlagen gelten. Daraufhin initiierte er im Jahr 1774 das weltweite erste fondsartige Produkt und nannte es Eendragt Maakt Magt (Einigkeit macht stark). Er legte Regeln für die Diversifizierung fest – mögliche Verluste eines Investments sollten durch die Gewinne von anderen ausgeglichen werden.

So investierte er das Anlegerkapital in Banken, in Obligationen verschiedener Regierungen sowie in Kredite Westindiens und versprach zudem eine jährliche positive Wertentwicklung. Die Idee eines flexibel investierenden Mischfonds war geboren und sollte sich bis heute bewähren. Van Ketwich ging es neben der Risikostreuung auch um Gemeinschaft und den sozialen Gedanken: So wollte er allen Bürgern, unabhängig von Vermögensverhältnissen, diese Form der Investition ermöglichen und gleichzeitig auch das Wissen darüber vermitteln.

*Investmentfonds***Greenwashing bei nachhaltigen Investmentfonds**

Quelle: 123rf / cristianmay

Finanzwende Recherche stellt dem Boom grüner Geldanlagen ein vernichtendes Zeugnis aus. Die gemeinnützige Gesellschaft gibt an, in einer Untersuchung herausgefunden zu haben, dass sich die Verteilung der angelegten Gelder auf Sektoren zwischen nachhaltigen und konventionellen Fonds kaum unterscheidet. Dafür hatte die Organisation 314 in Deutschland angebotene Fonds mit einem Volumen von insgesamt rund 100 Milliarden Euro analysiert.

Wie es heißt, werden weder besonders problematische Unternehmen noch schädliche Sektoren häufiger ausgeschlossen. Über 70 Prozent der „nachhaltigen“ Investitionen seien im Bereich Energie in fossilen Energien getätigt worden. Auch ein Schwerpunkt auf klar zukunftssträchtige Investments sei nicht erkennbar. Finanz Recherche betont, dass bei Betrachtung der einzelnen Aktien aus einem als nachhaltig ausgewiesenem Fonds das Problem besonders deutlich wird. Rund 86 Millionen Euro aus den analysierten nachhaltigen Fonds wurden demnach im Schnitt in die großen Ölkonzerne Shell, ExxonMobile, BP, Chevron und Total investiert.

In Amazon-Aktien sollen sogar über 563 Millionen Euro stecken, davon wurden 439 Millionen Euro allein seit dem Jahr 2019 zugekauft. Finanzwende Recherche schlägt unter anderem einen einheitlichen und strengen europäischen Standard für nachhaltige Geldanlagen vor, um nachhaltiges Investieren für Anleger zu erleichtern.

Marktausblicke 2022

Das erwarten Finanzprofis für's neue Jahr

Frank Thelen

Chief Research Officer bei 10xDNA
Capital Partners GmbH

2022 wird der Kapitalmarkt aus unserer Sicht weiterhin von Volatilität geprägt sein. Diese rührt aus heterogenen makroökonomischen Daten, anhaltenden Inflationssorgen und entsprechenden Zentralbankreaktionen. Auch die Pandemie ist noch nicht überstanden und externe Schocks, wie die Evergrande-Situation in 2021, werden punktuell für Unsicherheit sorgen. Anlegen bleibt weiterhin komplex. Dennoch glauben wir übergreifend an ein positives Kapitalmarktjahr 2022, an weiterhin steigende Unternehmensgewinne, nachlassende Inflation bei Rohstoffpreisen und einen Rückgang der Lieferkettenprobleme. Chancen sehen wir insbesondere bei Aktien, die 2021 trotz anhaltender Wachstumsdynamik übermäßig abgestraft wurden. Wir gehen außerdem davon aus, dass wir in den nächsten Jahren mehr Innovation sehen werden als jemals zuvor. Dies wird sich auch zunehmend in einer Verschiebung an den Kapitalmärkten widerspiegeln. Unternehmen, die Probleme in relevanten Märkten mit disruptiven Lösungen adressieren, werden eine zunehmende Marktkapitalisierung erfahren. Diese Entwicklungen sollten Anleger in ihren Portfolios abbilden.

10XDNA - Disruptive Technologies R (ISIN: [DE000DNA10X3](#) / WKN: [DNA10X](#)): Bei diesem Fonds stehen Technologien im Fokus, die aktuell noch nicht vollständig marktreif sind, deren Markteintritt aber absehbar ist.

Bitte beachten Sie zu diesem offenen Investmentfonds die Risikohinweise auf Seite 47.



Thilo Borggreve

Vertriebsdirektor bei US Treuhand

Mit dem Ende des vergangenen Jahres 2021 sind die Herausforderungen in der Kapitalanlage allgemein wie im Besonderen nicht geringer geworden und strahlen in das neue Jahr 2022. So werden die Folgen der noch anhaltenden Pandemie spürbar bleiben – politisch, wirtschaftlich, gesellschaftlich. Gewiss werden auch die Unsicherheiten speziell bei der Suche nach der geeigneten Kapitalanlage nicht weniger – wartet doch schließlich mehr Geld als jemals zuvor auf sinnvolle, aussichtsreiche und auch lukrative wie möglichst sichere Investitionen. Sachwerte bleiben dabei hoch im Kurs, Kapitalanlagen in Immobilien – direkt oder über Fonds – waren und sind beliebt. Und das treibt auch weiter die Preise. Anfangsrenditen von über drei Prozent sind sowohl im gewerblichen Bereich wie auch bei Wohnimmobilien in Deutschland und Europa kaum noch zu finden, in der größten Volkswirtschaft der Welt (USA) sieht es mit rund vier Prozent nur etwas besser aus. Doch wer professionell und mit Augenmaß den Markt sondiert, findet noch immer die eine oder andere hoch interessante und rentable Offerte.

USTREUHAND USTXXV: Der Alternative Investmentfonds investiert in Büroimmobilien in den USA. Erstes Investment des AIF ist das Objekt „70 & 80 at Fairview“, das in der Hauptstadt der Vereinigten Staaten gelegen ist.

Bitte beachten Sie zu diesem AIF die Risikohinweise auf Seite 47.



Birgitte Olsen
Lead Portfoliomanagerin Bellevue
Entrepreneur Strategien

Noch ist die Pandemie nicht vorüber und sie wird Anleger und Märkte auch 2022 weiter beschäftigen und immer wieder für Volatilität sorgen. Das Gleiche gilt für die Inflation, welche mit Argusaugen zu beobachten ist. Die gute Nachricht ist, dass die Erwartungen in Punkto Gewinnwachstum für 2022 recht stark zurückgekommen sind, und ein konstruktiver Verlauf sollte uns wieder überdurchschnittliche Renditen bescheren. Ein weiteres Thema, das 2022 nochmals stärker in den Fokus rücken wird, ist verantwortungsbewusstes Anlegen. In Anbetracht dieser vielschichtigen Herausforderungen sind Familienunternehmen besonders gut aufgestellt: qualitativ überragend, solide Bilanzen, bodenständige Kostenstringenz, starke Profitabilität und „early adopters“ in Sachen Nachhaltigkeit. Schaut man sich eine Studie der CS Research von 2020 an, zeigt sich, dass die ESG-Scores von Familienunternehmen zwischen 2014 und 2019 deutlich stärker gestiegen sind als die von Nicht-Familienunternehmen. Dank Innovation und Technologieführerschaft erwarten wir für diese Nischenunternehmen – „Hidden Champions“ – ein erfolgreiches, dynamisches Wachstum.

Bellevue Funds (Lux) - BB Entrepreneur Europe AB (ISIN: [LU0810317205](#) / WKN: [A1J2U9](#)): Der Aktienfonds investiert überwiegend in börsennotierte eigentümergeführte Unternehmen, die ihren Sitz oder den überwiegenden Anteil ihrer wirtschaftlichen Tätigkeit in europäischen Ländern haben. Im Fokus stehen langfristige Perspektiven und ein starker Fokus auf ESG-Faktoren.

Bitte beachten Sie zu diesem offenen Investmentfonds die Risikohinweise auf Seite 47.



Lei Qiu
Portfoliomanagerin des AB International
Technology Portfolios bei AllianceBernstein

Wir glauben, dass der zyklische Höhepunkt nach der Pandemieerholung weitgehend hinter uns liegt. Die Besorgnis über die hartnäckige Inflation, die durch Arbeitskräftemangel und höhere Rohstoffkosten verursacht wird, wird jedoch wahrscheinlich bestehen bleiben und zu steigenden Zinsen führen. Die Anleger werden sich vermutlich allmählich von der ausschließlichen Fokussierung auf die Bewertungen von säkularen Wachstumswerten mit hohem Multiplikator abwenden. Innovationen in den Bereichen Technologie, industrielle Automatisierung und Ressourcenumwandlung bieten praktikable Lösungen für den Inflationsdruck und viele der Engpässe, denen die Gesellschaft heute ausgesetzt ist. Unser Research wird sich weiterhin darauf konzentrieren, die nächste Generation von bahnbrechenden Unternehmen zu identifizieren, die im Vergleich zu Marktteilnehmer-Schätzungen überdurchschnittliche Ergebnisse liefern können. Verlangsamt sich die Konjunktur, wird dauerhaftes Wachstum seltener, was möglicherweise letztlich einen Bewertungsaufschlag nach sich zieht. Auf Portfolioebene werden wir die Größe unserer Positionen und unser Risikoengagement gegenüber zinsensiblen, hoch bewerteten Unternehmen weiterhin sorgfältig überwachen.

AB SICAV I - International Technology Portfolio A (ISIN: [LU0060230025](#) / WKN: [986514](#)): Der Aktienfonds investiert weltweit in Unternehmen, die über die nötigen Voraussetzungen verfügen, von technologischem Fortschritt und Innovationen zu profitieren.

Bitte beachten Sie zu diesem offenen Investmentfonds die Risikohinweise auf Seite 47.



Max Otte**Wirtschaftsexperte, Institutsleiter
und Fondsmanager**

Durch die Pandemie sind wir in die dritte Stufe der staatlichen Maßnahmen eingetreten. Nach Niedrigzinsen und Negativzinsen sind viele Staaten nun zur aktiven keynesianischen Ausgabepolitik übergegangen. Die Haushaltsdefizite explodieren im Rahmen von Green New Deals, Infrastrukturprogrammen und Beihilfen. Die Fiskalpolitik ist, anders als die Geldpolitik, direkt nachfragewirksam und ist damit ein wesentlich stärkeres Mittel als die Geldpolitik. Das Vertrauen in das Geldsystem schwindet immer mehr. Deswegen ist mein Basiszenario ein Melt-up, eine Flucht in die Sachwerte. Wann und wie sich dieser Melt-up beschleunigt, bleibt offen. Auch können zwischenzeitliche Korrekturen erfolgen. Aktien sind als Assetklasse billiger als Immobilien – bis auf ausgewählte Sektoren ist auf dem Markt noch keine Blase entstanden. Die großen Techwerte sind teuer, aber angesichts der Wachstumsaussichten und makroökonomischen Umstände durchaus noch interessant. So richtet sich der Fokus auf Unternehmen der Internet-/Plattformwirtschaft, aber auch auf solche aus dem Roh- und Grundstoffsektor. Bei Aktien von Unternehmen mit wenig Preissetzungsmacht und Risiken auf der Kostenseite, wie zum Beispiel die Automobilhersteller, sollte man vorsichtig sein.

PI Vermögensbildungsfonds AMI P (ISIN: [DE000A1J3AM3](#) / WKN: [A1J3AM](#)): Mit einem wertorientierten Ansatz investiert der Mischfonds in Unternehmen, welche zumeist in Europa oder Nordamerika ansässig sind.

Bitte beachten Sie zu diesem offenen Investmentfonds die Risikohinweise auf Seite 47.



(c) Ulrike Reinker

Markus Wedel**Fondsmanager und geschäftsführender
Gesellschafter der SPSW Capital GmbH**

Trotz zunehmender Diskussionen und gestiegener Erwartungen bezüglich steigender Zinsen gibt es aus unserer Sicht auch weiterhin mittelfristig keine wirkliche Alternative zur Aktienanlage. Auch im Jahr 2022 erwarten wir eine hohe Nachfrage bei liquiden Sachwerten. Wir erwarten eine Entspannung innerhalb der Lieferketten und eine verbesserte Verfügbarkeit notwendiger Chips. Viele Unternehmen geben die gestiegenen Inputkosten über Preiserhöhungen weiter, allerdings mit einem zeitlichen Verzug. Die Preiserhöhungen sowie ein erwartetes Abebben der Preisanstiege bei vielen Rohstoffen werden sich in steigenden Gewinnmargen widerspiegeln und die Kursnotierungen positiv beeinflussen. Von einem längeren Konjunkturzyklus mit entsprechender Nachfragedynamik profitieren vor allem günstig bewertete Industrietitel, welche sich auch in einem Umfeld leicht höherer Zinsen gut behaupten können. Einen entsprechenden Gegenwind erwarten wir bei sehr hoch bewerteten und themengetriebenen Wachstumstiteln. In einem Umfeld mit solider Endkundennachfrage und mit einem steigenden Interesse, leere Lager aufzufüllen, sollten besonders exportorientierte und industriestarke Regionen wie die DACH-Region und Skandinavien profitieren.

WHC Global Discovery R (ISIN: [DE000A0YJMG1](#) / WKN: [A0YJMG](#)): Der Mischfonds fokussiert auf deutsche Unternehmen aus dem Mittelstand. Daneben bilden Aktien skandinavischer Gesellschaften einen hohen Anteil.

Bitte beachten Sie zu diesem offenen Investmentfonds die Risikohinweise auf Seite 47.



Dr. Mechthild Upgang**Geschäftsleiterin der Dr. Upgang Vermögensverwaltungs GmbH**

Das Jahr 2022 wird für Anlegerinnen und Anleger herausfordernd. Sie werden viele widersprüchliche Expertenaussagen hören. Wer Ruhe bei den finanziellen Entscheidungen bewahrt, ist für alle Fälle vorbereitet. Es könnte sich getäuscht sehen, wer bislang dachte, die Inflation verharrt auf niedrigem Niveau, die Notenbanken halten die Zinsen niedrig und die Aktienkurse steigen weiter. Die EZB hält die Entwicklung der Inflationsrate (aktuell knapp über fünf Prozent) zwar für vorübergehend, doch es könnte anders kommen. Selbstverstärkungseffekte wie beispielsweise Lohnerhöhungen oder gesteigerte Nachfragen bei Produzent*innen und Konsument*innen sorgen dafür, dass die Inflationsrate nicht sinkt. Transportschwierigkeiten und Rohstoffmangel könnten anhalten, und auch die politische Großwetterlage verheißt kein friedliches neues Jahr. Das Jahr 2022 mag viele Überraschungen bereithalten, geboten ist, die gewählte Strategie beizubehalten und einen kühlen Kopf zu bewahren. In herausfordernden Zeiten sorgt konsequentes Rebalancing dafür, dass Anleger*innen ihre Anlageziele über einen langen Zeitraum erreichen können. Risiken im Portfolio können so besser kontrolliert werden und es bieten sich Chancen auf eine Zusatzrendite durch antizyklisches Handeln.

FutureFolio 55 (ISIN: [DE000A2N67J9](#) / WKN: [A2N67J](#)):
Der gemischte Dachfonds strebt eine Verteilung des Fondsvermögens in 55 Prozent Aktien und 45 Prozent Renten an und investiert vorzugsweise in passive Indexfonds (ETFs), aber auch in aktiv verwaltete Investmentfonds.

Bitte beachten Sie zu diesem offenen Investmentfonds die Risikohinweise auf Seite 47.

**Sven Jessen****Leiter Vertrieb der reconcept GmbH**

2022 werden immer mehr Anleger vom Sparer zum Investor – angesichts von Inflation und Verwarentgelt sowie Klimawandel und anhaltender Pandemie. Mehr und mehr Menschen fragen sich: Welche Welt hinterlassen wir unseren Kindern? Wie kann ich mein Portfolio nachhaltiger gestalten? Der Kampf gegen die Erderwärmung wird unsere Volkswirtschaft sukzessive und grundlegend verändern. Es wird Gewinner und Verlierer geben. Klima-Gewinner sind die erneuerbaren Energien. In Deutschland hat die Ampelkoalition die Weichen für einen massiven Ausbau der Erneuerbaren bereits gestellt. Der Koalitionsvertrag sieht deutlich mehr Photovoltaik vor, eine Solarpflicht fürs Gewerbe und neue gesetzliche Regelungen, um mehr Tempo in den Windenergieausbau zu bringen. Insbesondere die angedachten Vereinfachungen von Planungs- und Genehmigungsverfahren haben das Potenzial, wie ein Turbo zu wirken. Dies ist eine große Chance für Kapitalanleger. Mit den reconcept Green Bonds und KG-Beteiligungen möchten wir Anlegern Investitionen in diesen wachsenden Zukunftsmarkt bieten.

Für kurze Zeit steht Anlegern das Wertpapier [reconcept Green Bond II](#) zur Verfügung. Mit ihren Angeboten möchte reconcept den Anlegern die Möglichkeit bieten, in den Markt der erneuerbaren Energien – wie Windkraft, Photovoltaik und Meeresenergie – zu investieren.

Bitte beachten Sie zu diesem Wertpapier die Risikohinweise auf Seite 47.



Dr. Manfred Schlumberger
Leiter Portfoliomanagement bei
StarCapital

Die Corona-Pandemie wird uns auch 2022 weiter begleiten. Mit modifizierten Impfstoffen und neuen Medikamenten sollten sich jedoch die wirtschaftlichen Schäden in Grenzen halten. Da die chinesische Führung weiter versucht, die Luft geordnet aus der Immobilienblase zu lassen, müssen die Kapitalmärkte mit einer konjunkturellen Abschwächung in China klarkommen. Ebenso werden die reduzierten Anleihekäufe und erste bescheidene Leitzinserhöhungen in den USA die Liquiditätszufuhr für die Märkte drosseln.

Die Inflation, die im letzten Jahr ein für viele unerwartetes Comeback gefeiert hat, ist gekommen, um zu bleiben, allerdings auf historisch „normalen“ Niveaus um die 3 Prozent: ein für die Aktienmärkte grundsätzlich vorteilhaftes Umfeld, in dem aber mit mehr Volatilität zu rechnen ist. Es wird spannend sein, zu beobachten, wie die vielen unerfahrenen Anleger die wegen des Anlage-notstands an die Aktienbörsen „gezwungen“ wurden, damit klarkommen. Aktives Management mit Fokus auf die antizyklische Auswahl profitabler Aktien zu günstigen Preisen ist angesagt.

StarCapital Equity Value plus A (ISIN: [LU0114997082](#) / WKN: [940076](#)): Der StarCapital Equity Value plus investiert auf Basis einer antizyklischen Investitionsstrategie in in profitable und attraktiv bewertete Unternehmen, um eine Outperformance zur Peergroup zu erreichen.

Bitte beachten Sie zu diesem offenen Investmentfonds die Risikohinweise auf Seite 47.



Marcel Oldenkott
Geschäftsführer von BIT Capital

Das kommende Jahr könnte erneut die Vorteile des aktiven Asset Managements gegenüber passiven Ansätzen demonstrieren. ETF funktionieren in manchen Marktsituationen besser als aktiv gemanagte Fonds. Für dynamische Märkte gilt das jedoch nicht. Im Jahr 2022 wird die Dynamik auf den Aktienmärkten anhalten und dafür sorgen, dass moderne Asset Manager ihr Potenzial zu Outperformance zeigen können. Dabei werden – neben der Wahl der richtigen Titel – leistungsstarke Algorithmen und die Analyse großer Datensätze eine tragende Rolle spielen und präzisere Vorhersagen zu Kursentwicklungen ermöglichen. Algorithmen befolgen keine Anweisungen von Menschen, sondern passen sich kontinuierlich selbst an, um mit zunehmender Datenmenge immer genauere Prognosen zu erstellen. In den kommenden Monaten wird erkennbar werden, wer auf dem Feld seine Hausaufgaben erledigt und wer diese Technologieentwicklung schlicht verpasst hat. Darüber hinaus haben 2021 Crypto-Assets ihr Potenzial gezeigt, die Finanzwirtschaft in kürzester Zeit nachhaltig zu verändern. Neben Erfolgsgeschichten wie Decentralized Finance wird 2022 Regulierung im Allgemeinen wichtige Weichen für weiteres Wachstum stellen.

BIT Global Internet Leaders (ISIN: [DE000A2N8127](#) / WKN: [A2N812](#)): Im Fokus stehen Unternehmen, die vom strukturellen Wandel der globalen Wirtschaft aufgrund zunehmender Digitalisierung und wachsender Durchdringung des Internets profitieren.

Bitte beachten Sie zu diesem offenen Investmentfonds die Risikohinweise auf Seite 47.



Andreas Ullmann

Bankbetriebswirt Management (MGB) und Vertriebsdirektor Banken bei der SOLIT Management GmbH

Massive Inflation oder Börsencrash? Vor dieser Wahl stehen die Notenbanken im Jahr 2022! Mit 6,8 Prozent in den USA und 5,2 Prozent in Deutschland hat die Inflation aktuell ein 30-Jahres-Hoch erreicht. Entgegen den Beschwichtigungen der Notenbanken ist die Inflation aber weder „vorübergehend“ noch wird sie 2022 wieder fallen.

Ein guter Vorlaufindikator für die kommende Inflation sind die Erzeugerpreise. Diese sind im Oktober 2021 um 18,4 Prozent gestiegen. Der höchste Wert seit 70(!) Jahren. D. h., entweder sinkt die Marge der Erzeuger um diesen Wert, oder sie geben die höheren Kosten an die Verbraucher weiter – was wahrscheinlicher ist. Die Inflation wird von einer durch billiges Geld künstlich erzeugten Nachfrage und ein durch Lockdowns stark verknapptes Angebot getrieben. Aktuell werden rund 90 Prozent der EU-Staatsanleihen durch die EZB (mit frisch gedrucktem Geld) aufgekauft. Der so „manipulierte“ Anleihenmarkt wirft keine Zinsen mehr ab, was zu einer Umverteilung von Liquidität in Richtung Aktien und Immobilien geführt hat. Die EZB müsste also den Anleiheaufkauf sofort stoppen und die Zinsen mindestens auf Höhe der Inflation erhöhen. Dies würde aber einen Börsencrash sowie Staatspleiten auslösen. Wer sich gegen diese Risiken absichern will, sollte das tun, was die Notenbanken selbst seit 2008 bereits tun ... Gold kaufen!

Mit SOLIT über [FondsDISCOUNT.de](https://fondsdiscout.de) für kurze Zeit: eine Gratis-Münze und ein Gratis-Buch von Sachbuchautor Marc Friedrich. Aktionsbedingungen hier anfordern: beteiligung@fondsdiscout.de



Klaus Kaldemorgen

Portfoliomanager des DWS Concept Kaldemorgen

Wer langfristig investieren will, kommt auch im Jahr 2022 an Aktien nicht vorbei. Es gibt keine andere Anlageklasse mit ähnlich hohem Potenzial. Die Betonung liegt auf langfristig. Kurzfristig erwarte ich, dass die Schwankungen deutlich zunehmen werden. Die größten Risikofaktoren für die Aktienmärkte sehe ich im Zinsanstieg in den USA und in den sich zuspitzenden geopolitischen Risiken. Aktien bleiben zwar meine bevorzugte Anlageklasse, ich agiere aber vorsichtiger. Bei meinem Fonds erreiche ich das dadurch, dass ich in vier „Aktientöpfe“ investiere, die untereinander wenig korreliert sind. Wer allein auf die großen Indizes setzt, ist nicht gut diversifiziert. Dazu ist das Gewicht der großen Tech-Werte inzwischen viel zu hoch. 2022 könnte ein Jahr für Langweiler-Aktien werden – Telekom, Versorger oder Autowerte – wie wir sie verstärkt in europäischen Indizes finden. Anleihen scheiden für mich als Renditebringer aus. Mit ihnen wird nicht einmal die Kaufkraft zu erhalten sein.

DWS Concept Kaldemorgen LC (ISIN: [LU0599946893](https://www.isin.org/lookup/000000LU00599946893) / WKN: [DWSK00](https://www.wkn.de/wkn/000000DWSK00)): Der Multi-Asset-Fonds ist defensiv ausgerichtet und verfolgt einen Total-Return-Ansatz. Das Ziel ist ein kontinuierlicher Ertrag in allen Marktphasen.

Bitte beachten Sie zu diesem offenen Investmentfonds die Risikohinweise auf Seite 47.



Fondspieren

Diese aktiv gemanagten Investmentfonds (f)liegen über der Benchmark

Nur den besten Fondsmanagern gelingt es, dauerhaft den Index zu schlagen. Wir stellen Ihnen regelmäßig Investmentfonds vor, die beständig mit Outperformance glänzen.



Quelle: 123rf / Jakob Jirsák

Nach Regionen

Aktienfonds mit Fokus Welt:

MainFirst Global Equities A

- ISIN: [LU0864709349](#) / WKN: [A1KCCM](#)
- Volatilität auf fünf Jahre: 14,95 %
- Sharpe Ratio auf fünf Jahre: + 1,46
- Ausschüttungsart: thesaurierend
- Auflegungsdatum und Volumen:
01.03.2013 / 380 Mio. Euro

Entwicklung des Fonds und der Performance:
06.12.2016 - 06.12.2021



Quelle: FWW FUNDSERVICES GmbH, Wertentwicklungen der Vergangenheit bieten keine Gewähr für die Zukunft.

Bitte beachten Sie zu diesen offenen Investmentfonds die Risikohinweise auf Seite 47.

Aktienfonds mit Fokus USA:**BlackRock Global Funds - US Growth Fund**

- ISIN: [LU0341380367](#) / WKN: [A0PHB4](#)
- Volatilität auf fünf Jahre: 16,2 %
- Sharpe Ratio auf fünf Jahre: + 1,40
- Ausschüttungsart: thesaurierend
- Auflegungsdatum und Volumen:
31.01.2008 / 526 Mio. US-Dollar

Entwicklung des Fonds und der Performance:
06.12.2016 - 06.12.2021

Quelle: FWW FUNDSERVICES GmbH, Wertentwicklungen der Vergangenheit bieten keine Gewähr für die Zukunft.

Aktienfonds mit Fokus China:**Matthews Asia Funds - China Small Companies Fund**

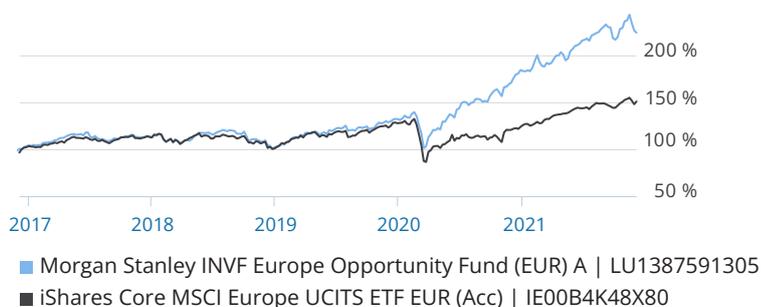
- ISIN: [LU0721876364](#) / WKN: [A1JSXL](#)
- Volatilität auf fünf Jahre: 17,75 %
- Sharpe Ratio auf fünf Jahre: + 1,21
- Ausschüttungsart: thesaurierend
- Auflegungsdatum und Volumen:
29.02.2012/ 575 Mio. US-Dollar

Entwicklung des Fonds und der Performance:
06.12.2016 - 06.12.2021

Quelle: FWW FUNDSERVICES GmbH, Wertentwicklungen der Vergangenheit bieten keine Gewähr für die Zukunft.

Aktienfonds mit Fokus Europa:**Morgan Stanley INV F Europe Opportunity Fund**

- ISIN: [LU1387591305](#) / WKN: [A2AGS4](#)
- Volatilität auf fünf Jahre: 13,34 %
- Sharpe Ratio auf fünf Jahre: + 1,37
- Ausschüttungsart: thesaurierend
- Auflegungsdatum und Volumen:
08.04.2016 / 2,2 Mrd. Euro

Entwicklung des Fonds und der Performance:
06.12.2016 - 06.12.2021

Quelle: FWW FUNDSERVICES GmbH, Wertentwicklungen der Vergangenheit bieten keine Gewähr für die Zukunft.

Bitte beachten Sie zu diesen offenen Investmentfonds die Risikohinweise auf Seite 47.

Aktienfonds mit Fokus Lateinamerika:

Nordea 1 - Latin American Equity Fund

- ISIN: [LU0309468808](#) / WKN: [A0MWQF](#)
- Volatilität auf fünf Jahre: 27,03 %
- Sharpe Ratio auf fünf Jahre: - 0,02
- Ausschüttungsart: thesaurierend
- Auflegungsdatum und Volumen: 01.08.2007 / 33,75 Mio. Euro

Entwicklung des Fonds und der Performance:
06.12.2016 - 06.12.2021



Quelle: FWW FUNDSERVICES GmbH , Wertentwicklungen der Vergangenheit bieten keine Gewähr für die Zukunft.

Aktienfonds mit Fokus Deutschland:

DWS Concept Platow

- ISIN: [LU1865032954](#) / WKN: [DWSK62](#)
- Volatilität auf fünf Jahre: 19,94 %
- Sharpe Ratio auf fünf Jahre: + 0,81
- Ausschüttungsart: thesaurierend
- Auflegungsdatum und Volumen: 05.09.2007 / 295 Mio. Euro

Entwicklung des Fonds und der Performance:
06.12.2016 - 06.12.2021



Quelle: FWW FUNDSERVICES GmbH , Wertentwicklungen der Vergangenheit bieten keine Gewähr für die Zukunft.

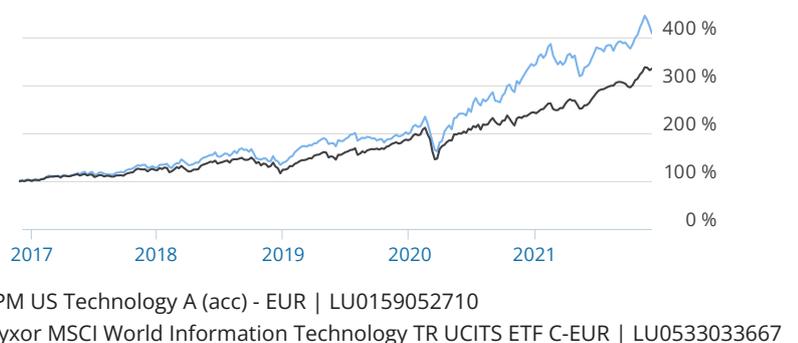
Nach Sektoren

Aktienfonds mit Fokus Technologie:

JPM US Technology

- ISIN: [LU0159052710](#) / WKN: [A0HG3G](#)
- Volatilität auf fünf Jahre: 20,74 %
- Sharpe Ratio auf fünf Jahre: + 1,65
- Ausschüttungsart: thesaurierend
- Auflegungsdatum und Volumen: 11.06.2010/ 5,2 Mrd. Euro

Entwicklung des Fonds und der Performance:
06.12.2016 - 06.12.2021



Quelle: FWW FUNDSERVICES GmbH , Wertentwicklungen der Vergangenheit bieten keine Gewähr für die Zukunft.

Bitte beachten Sie zu diesen offenen Investmentfonds die Risikohinweise auf Seite 47.

Aktienfonds mit Fokus Konsum:**Pictet - Premium Brands**

- ISIN: [LU0217139020](#) / WKN: [A0ET47](#)
- Volatilität auf fünf Jahre: 15,58 %
- Sharpe Ratio auf fünf Jahre: + 1,12
- Ausschüttungsart: thesaurierend
- Auflegungsdatum und Volumen:
31.05.2005/ 2,07 Mrd. Euro

Entwicklung des Fonds und der Performance:
06.12.2016 - 06.12.2021

Quelle: FWW FUNDSERVICES GmbH, Wertentwicklungen der Vergangenheit bieten keine Gewähr für die Zukunft.

Aktienfonds mit Fokus Edelmetalle:**Earth Gold Fund**

- ISIN: [DE000A0Q2SD8](#) / WKN: [A0Q2SD](#)
- Volatilität auf fünf Jahre: 37,53 %
- Sharpe Ratio auf fünf Jahre: + 0,34
- Ausschüttungsart: thesaurierend
- Auflegungsdatum und Volumen:
01.07.2008/ 224 Mio. Euro

Entwicklung des Fonds und der Performance:
06.12.2016 - 06.12.2021

Quelle: FWW FUNDSERVICES GmbH, Wertentwicklungen der Vergangenheit bieten keine Gewähr für die Zukunft.

Aktienfonds mit Fokus Umwelt / Klima / Neue Energien:**LUXEMBOURG SELECTION FUND - Solar & Sustainable Energy**

- ISIN: [LU0405846410](#) / WKN: [A0RN3V](#)
- Volatilität auf fünf Jahre: 24,92 %
- Sharpe Ratio auf fünf Jahre: + 1,14
- Ausschüttungsart: ausschüttend
- Auflegungsdatum und Volumen:
13.02.2009 / 34,94 Mio. Euro

Entwicklung des Fonds und der Performance:
06.12.2016 - 06.12.2021

Quelle: FWW FUNDSERVICES GmbH, Wertentwicklungen der Vergangenheit bieten keine Gewähr für die Zukunft.

Bitte beachten Sie zu diesen offenen Investmentfonds die Risikohinweise auf Seite 47.

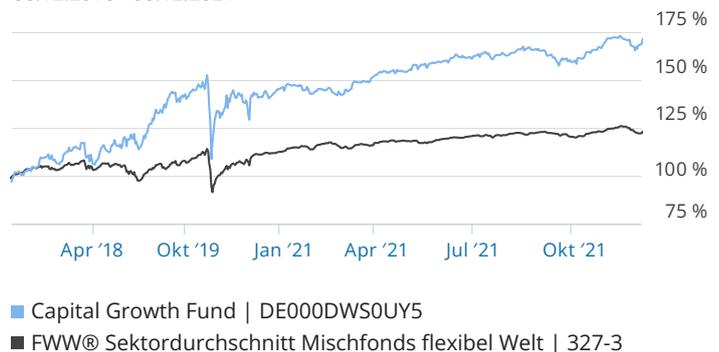
Mischfonds

Kategorie: Mischfonds flexibel Welt

Capital Growth Fund

- ISIN: [DE000DWS0UY5](#) / WKN: [DWS0UY](#)
- Volatilität auf fünf Jahre: 12,24 %
- Sharpe Ratio auf fünf Jahre: + 0,95
- Ausschüttungsart: ausschüttend
- Auflegungsdatum und Volumen:
03.11.2008 / 318 Millionen Euro

Entwicklung des Fonds und der Performance:
06.12.2016 - 06.12.2021



Quelle: FWW FUNDSERVICES GmbH, Wertentwicklungen der Vergangenheit bieten keine Gewähr für die Zukunft.

Kategorie: Mischfonds dynamisch Welt

LBBW Equity Select T

- ISIN: [LU0281806751](#) / WKN: [A0LGCX](#)
- Volatilität auf fünf Jahre: 12,98 %
- Sharpe Ratio auf fünf Jahre: + 1,02
- Ausschüttungsart: thesaurierend
- Auflegungsdatum und Volumen:
02.04.2007 / 15,7 Millionen Euro

Entwicklung des Fonds und der Performance:
06.12.2016 - 06.12.2021



Quelle: FWW FUNDSERVICES GmbH, Wertentwicklungen der Vergangenheit bieten keine Gewähr für die Zukunft.

Kategorie: Mischfonds dynamisch Welt

Global Income - Interest & Dividend

- ISIN: [LU0388926494](#) / WKN: [HAFX3E](#)
- Volatilität auf fünf Jahre: 11,46 %
- Sharpe Ratio auf fünf Jahre: + 1,15
- Ausschüttungsart: ausschüttend
- Auflegungsdatum und Volumen:
23.09.2008 / 44 Millionen Euro

Entwicklung des Fonds und der Performance:
06.12.2016 - 06.12.2021



Quelle: FWW FUNDSERVICES GmbH, Wertentwicklungen der Vergangenheit bieten keine Gewähr für die Zukunft.

Bitte beachten Sie zu diesen offenen Investmentfonds die Risikohinweise auf Seite 47.

LEADING CITIES INVEST

by KanAm Grund Group

Der erste Offene Immobilienfonds der neuen Generation!

Jetzt Anteile sichern:

www.LCI-Fonds.de/CashCall-Strategie



Top-Performance
des
LEADING CITIES
INVEST

WKN: 679 182

+26,4%

zum 30.09.2021 seit Auflage

96,6%

Vermietungsquote
zum 30.09.2021



Fondsporträt:

Mit 26,4 % Rendite seit Auflage im Jahr 2013 nutzt der LEADING CITIES INVEST den weltweiten Trend zur Urbanisierung und belegt einen Spitzenplatz unter vergleichbaren Kapitalanlagen.

Als Offener Immobilienfonds der neuen Generation kombiniert er das Wachstumspotenzial der Städte mit neuen sicherheitsorientierten Eigenschaften.

Das positive Rating des LEADING CITIES INVEST mit der Note »a+_{AIF}« wurde im Juni 2021 durch die renommierte Ratingagentur Scope wiederum bestätigt. Der LEADING CITIES INVEST verfügt nach Einschätzung von Scope über das beste Immobilienportfolio innerhalb der Gewerbeimmobilienfonds. Darüber hinaus wurde die KanAm Grund Group im November 2020 mit dem Scope Award 2021 als Bester Asset Manager in der Kategorie »Retail Real Estate Europe« ausgezeichnet und im aktuellen Scope Rating von Juni 2021 auf »AA_{AMR}« heraufgestuft.

Möchten Sie mehr erfahren?

KanAm Grund
Kapitalverwaltungsgesellschaft mbH
OMNITURM, Große Gallusstraße 18
60312 Frankfurt am Main
T 0800 589 3555
info@LCI-Fonds.de
www.LCI-Fonds.de

Managed by **KanAm**
Grund Privatinvest

HINWEIS: Diese Anzeige ist eine Werbemittelung und stellt keine Anlageberatung unter Berücksichtigung der individuellen Verhältnisse und Wünsche des Kunden dar. Für den Erwerb von Anteilen sind ausschließlich der aktuelle Jahres- und Halbjahresbericht, der Verkaufsprospekt mit den Vertragsbedingungen sowie die wesentlichen Anlegerinformationen (Key Investor Document) maßgeblich. Diese werden bei der KanAm Grund Kapitalverwaltungsgesellschaft mbH, der Verwahrstelle M.M.Warburg & CO (AG & Co.) KGaA in Hamburg und den Vertriebspartnern kostenlos für Sie bereitgehalten. Angaben zur Wertentwicklung des LEADING CITIES INVEST erfolgen immer nach der BVI-Berechnungsmethode. Berechnungsbasis: Anteilwert; Ausschüttung wird wieder angelegt. Kosten, die beim Anleger anfallen, wie z. B. Ausgabeaufschlag, Transaktionskosten, Depot- oder andere Verwahrkosten, Provisionen, Gebühren und sonstige Entgelte, werden nicht berücksichtigt.

1) Ratingveröffentlichung inklusive der Ratingbedingungen: <https://www.scopeanalysis.com/#search/research/detail/167704DEDE>

PEH EMPIRE: Künstliche Intelligenz und aktives Management

Martin Stürner: „Wir vertrauen den Signalen von Makro-, Mikro- und Sentiment-Scores“

Der PEH EMPIRE investiert seit mehr als 20 Jahren global in verschiedene Asset-Klassen. Seit Umstellung der Strategie im Jahr 2016 stützt sich der Investmentprozess auf Big Data und künstliche Intelligenz (KI). Martin Stürner, Vorstand der PEH Wertpapier AG und Fondmanager des PEH EMPIRE, spricht über den Track-Record und den KI-basierten Ansatz sowie über die Bedeutung, die das Thema Nachhaltigkeit für den Fonds hat.

FONDS SPEZIAL: Herr Stürner, Sie managen den Multi-Asset-Fonds PEH EMPIRE (ISIN: [LU0086120648](#) / WKN: [988006](#)). Zunächst einmal: Wie entstand der Fondsname?

Martin Stürner: Bei unseren Überlegungen zum Fondsnamen stand ganz klar die Konzeption des Fonds im Mittelpunkt. Wir wollten einen Namen finden, der einprägsam und eindeutig auf die Anlagestrategie einzahlt. Nach dem Motto: Der Name ist Programm. „EMPIRE“ steht zum einen für „Imperium“, also für eine weltweite, erfolgreiche Anlagestrategie mit den globalen Marktführern. Zum anderen verweist der Name EMPIRE auf die Empirie, die methodisch-systematische Sammlung von Daten, die hinter den Anlagestrategien steckt.

Wir investieren mit dem PEH EMPIRE ohne Beschränkung auf bestimmte Länder, Branchen oder Themen gezielt in die erfolgreichsten börsennotierten Unternehmen der Welt. Weltmarktführer und starke Marken finden sich genauso wie Innovationstreiber aller Wirtschaftszweige, mit denen wir auf Fundamentalebene auch in Krisenzeiten bestens gewappnet sind.

Den Markteinbruch zu Beginn der Corona-Krise 2020 hat Ihr Fonds mit einem relativ geringen Drawdown gut überstanden. 2021 verzeichneten Sie dann ein All-Time-High nach dem anderen. Was waren 2021 die größten Herausforderungen für den Fonds?

Der PEH EMPIRE hat sich in den letzten Jahren – gerade auch in Krisenzeiten – sehr gut behauptet und setzt diese Entwicklung im Jahr 2021 konsequent fort. Aktuell befindet sich der Fonds nur rund ein Prozent unter

dem All-Time-High – und dies nach den teilweise sehr starken Kurseinbrüchen in der letzten Zeit. Gerade einige Technologiewerte mussten ja trotz hervorragender Unternehmenszahlen starke Korrekturen hinnehmen.

Der PEH EMPIRE konnte so innerhalb eines Jahres noch einmal knapp zehn Prozent zulegen und somit auch im Börsenjahr 2021 die Erwartungen unserer Anleger erfüllen. Dies belegt, dass unsere Strategie sich nicht nur in den letzten größeren Marktkorrekturen – beispielsweise Anfang Oktober oder Anfang Dezember letzten Jahres nach Bekanntwerden der Corona-Variante Omikron – bewährt hat. Mit unserem Scoring-Modell, das Marktentwicklungen sehr zeitnah erkennt, können wir prompt reagieren und gegebenenfalls die Aktienquote reduzieren und Positionen absichern. Diese schnellen Reaktionen auf das aktuelle Marktgeschehen waren auch 2021 unsere größte Herausforderung. Daher wird der PEH EMPIRE auch die kommenden Korrekturen gut überstehen und mit den Signalen der KI werden wir auch wieder rechtzeitig die Chancen für Nachkäufe nutzen.

Welche Kapitalmarkterwartungen verbinden Sie persönlich mit dem Jahr 2022?

Von Prognosen oder Erwartungen halten wir nicht viel, da unsere Systematik ausschließlich auf Fakten und Zahlen basiert. Ein Nicht-Eintreten von Erwartungen und Prognosen schürt zusätzlichen Druck, der zu Fehlentscheidungen führen kann. Das Besondere beim PEH EMPIRE ist ja gerade, dass wir den Emotionen in den Anlageentscheidungen keinen Platz geben. Wir kombinieren somit erfolgreich aktives Management und künstliche Intelligenz.

PEH EMPIRE P | LU0086120648 | WKN: 988006

Entwicklung des Fonds und der Performance:
06.12.2016 - 06.12.2021



Quelle: FWW Fundservices GmbH
Wertentwicklungen der Vergangenheit bieten keine Gewähr für die Zukunft

Quelle: 123rf / fanjiann555

Seit 2016 setzen Sie bei Ihrer Investitionsstrategie auf Big Data und künstliche Intelligenz (KI), das Fondskonzept wurde hierauf umgestellt. Was kann KI besser als der Mensch?

Unser KI-Konzept hat vor allem den großen Vorteil, dass Emotionen, die bekanntlich häufig in schwierigen Börsenzeiten zu Fehltritten führen, bei wichtigen Entscheidungen konsequent ausgeschaltet werden. Die KI wertet unzählige Datensätze nach qualitativen und quantitativen Methoden systematisch aus. Dies ermöglicht die Verarbeitung von allen zur Verfügung stehenden Daten und rein auf Zahlen und Fakten basierende Entscheidungen, auch hinsichtlich der Aktienquote und Portfolio-Zusammenstellung. Wir vertrauen den Signalen von Makro-, Mikro- und Sentiment-Scores. So gelingt es uns schnell, auf das Marktgeschehen zu reagieren. Dadurch können wir mit unserer KI in jeder Marktlage Korrekturen oder Anpassungen von Entscheidungen vornehmen und schließen die Gefahr einer kognitiven Dissonanz aus.

Ein Beispiel: Die negativen Marktsignale zur Verbreitung der Corona-Variante Omikron hat das Sentiment-Score schnell erkannt. Dies führte dazu, dass wir die Aktienquote kurzfristig auf unter 65 Prozent abgesenkt haben – noch bevor die Märkte massiv korrigierten.

Seit Umstellung auf KI-basierte Anlageentscheidungen sind nun mehr als fünf Jahre vergangen. Welches Fazit ziehen Sie?

Wir sind sehr zufrieden mit unserem fünfjährigen Track-Record, der bekanntlich in der Fondsbranche eine wichtige Bedeutung hat. Der PEH EMPIRE überzeugt nicht nur langfristig, sondern hat sich gerade in schwierigen Phasen bewährt. Der Fonds hat in den letzten fünf Jahren zwei Crashes sehr gut überstanden und vor allem auch den Wiedereinstieg in den Markt erfolgreich realisiert. Unsere KI hat uns dabei die Entwicklungen rechtzeitig angezeigt, so dass wir den Drawdown begrenzen konnten und im Vergleich zu den Märkten recht stabil blieben.

Die KI-basierten Entscheidungen bieten auch zukünftig ein sehr gutes Chance-Risiko-Profil. Gerade die letzten Wochen zeigen wieder, wie stark wir gerade in Korrekturphasen sind.

Wie Sie sagten entzieht der Big-Data- und KI-getriebene Ansatz dem Anlageprozess die Emotionalität. Der Markt wird aber weiterhin maßgeblich von Menschen beeinflusst – die sich wiederum häufig von ihren Emotionen leiten lassen und somit nicht immer berechenbar sind. Wo verlassen Sie sich nach wie vor auf menschliches Urteilsvermögen?

Unser grundsätzlicher Investmentansatz lautet, dass die Grundlage der KI ein Mensch ist. Die zugrundeliegenden Algorithmen unserer KI werden ja schließlich ebenfalls von Menschen entwickelt. Wir greifen zwar nicht mehr in die Entscheidungen unseres KI-gestützten Scorings ein, die Umsetzung der Ergebnisse setzen aber Menschen um. Die Technologie der Datenverarbeitung hat die Möglichkeiten extrem erweitert. Wir arbeiten permanent daran, unsere Systematik zu überprüfen und zu optimieren.

Das Thema Nachhaltigkeit wird auch in der Welt der Investments immer wichtiger. Der PEH EMPIRE – ein Artikel-8-Fonds – wurde mit dem Siegel vom Forum für nachhaltige Geldanlagen (FNG) 2022 ausgezeichnet und bietet Anlegern somit bei diesem Thema Sicherheit. Wie setzen Sie Ihre nachhaltige Anlagepolitik konkret um?

Wir freuen uns sehr, dass der PEH EMPIRE im November 2021 mit dem FNG-Siegel, dem führenden Nachhaltigkeitslabel für Fonds im deutschsprachigen Raum, ausgezeichnet wurde. Mit dem FNG-Siegel 2022 wird unsere konsequent nachhaltige Anlagestrategie einmal mehr unterstrichen.

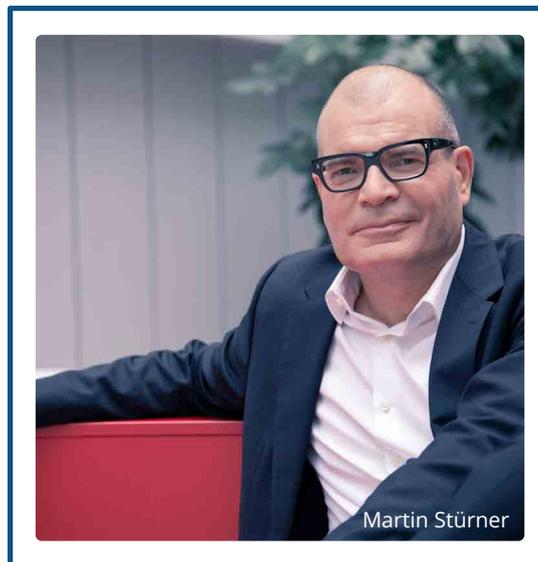
Damit bieten wir auch ab sofort unseren Anlegern die notwendige Transparenz und Sicherheit. Bestimmte Branchen werden von uns vollständig ausgeschlossen – Aktien von Unternehmen aus diesen Bereichen befinden sich somit nicht im Anlageuniversum des PEH EMPIRE. Zudem werden Arbeits- und Menschenrechte, Umweltschutz und Korruptionsbekämpfung, wie sie im weltweit anerkannten UN Global Compact zusammengefasst sind, berücksichtigt. Ganz besonders wichtig ist mir zu erwähnen, dass wir zusätzlich als Unternehmen und Fondsgesellschaft insgesamt klimaneutral aufgestellt sind.

Wir setzen konsequent auf eine nachhaltige Ausrichtung und Klimaneutralität an allen unseren Standorten. Daher haben wir uns dazu entschieden, unsere Geschäftsprozesse rückwirkend für das Jahr 2020 komplett zu neutralisieren, was uns von dem renommierten Klimaschutzexperten ClimatePartner bestätigt und zertifiziert wurde.

Für die PEH-Gruppe hat das Thema Nachhaltigkeit eine große Bedeutung. Wir sind der Meinung, dass eine langfristige Wertschöpfung nur in einer nachhaltig gestalteten Finanz-

welt gelingen kann. Daher schenken wir den Prinzipien für nachhaltiges und verantwortliches Investieren in unserem Anlageprozess eine große Beachtung und folgen einem strengen Nachhaltigkeitsansatz. Wir wollen als Unternehmen unseren aktiven Beitrag zum Klimaschutz beitragen.

Herr Stürner, vielen Dank für das Interview!



Martin Stürner

Tipp: Über [FondsDISCOUNT.de](https://www.fondsdiscount.de) kaufen Sie den Fonds ohne branchenüblichen Ausgabeaufschlag.



Bitte beachten Sie zu diesem offenen Investmentfonds die Risikohinweise auf Seite 47.

Lloyd Fonds - Green Dividend World

Portfoliomanager Axel Brosey über die Partnerschaft mit dem WWF und die Dividendenstrategie

„Nach knapp zwei Jahren gehört der Fonds zu den besten 1 Prozent seiner Vergleichsgruppe globaler Dividendenfonds europaweit“, so Portfoliomanager Axel Brosey.



PARTNER FÜR
NACHHALTIGERE
INVESTMENTS

 **LLOYD FONDS**
Aktiv. Mehr. Wert.

Quelle: 123rf.de / robertsrob

FONDS SPEZIAL: Herr Brosey, für den Lloyd Fonds - Green Dividend World (ISIN: [DE000A2PMXF8](#)) haben Sie eine Partnerschaft mit der Umweltorganisation WWF knüpfen können. Können Sie uns sagen, wie es dazu gekommen ist?

Axel Brosey: Ja gerne, wir wollten von Anfang an ein seriöses nachhaltiges Fonds-Konzept, das durch seine Anlagen Wirkung erzielen kann, in die Welt setzen. Deswegen haben wir uns vor Fondsaufgabe mit dem WWF Deutschland „Umweltprofis“ ins Boot geholt. Im ersten Schritt stand uns im Zuge der Fondskonzeptionierung Matthias Kopp, Leiter Nachhaltige Finanzen WWF Deutschland, als Berater zur

Seite. Wir stellten schnell fest, dass wir gerade in Bezug auf die Transformation/Transition von Unternehmen die gleiche Philosophie haben und verständigten uns dann auf eine längerfristige Kooperation.

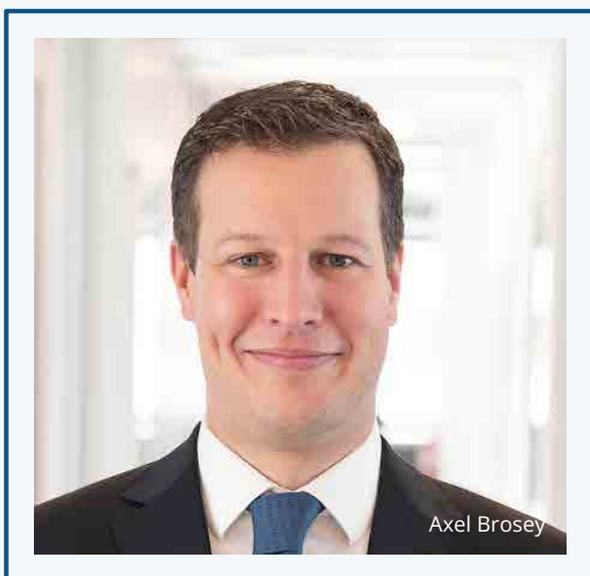
Wie genau kann man sich diese Kooperation vorstellen? Wird der WWF in den Investmentprozess direkt einbezogen?

Der WWF steht uns in ihren Kompetenzgebieten beratend zur Seite, spricht: alles rund um Umweltschutzthemen. Dazu zählen vor allem die großen bedeutenden Themen Biodiversität, Klimaschutz und Kreislaufwirtschaft. Der WWF wird nicht direkt in den Investmentprozess eingebunden,

das ist Kernkompetenz des Fondsmanagement-Teams der Lloyd Fonds AG. Dazu zählt auch die ganzheitliche Nachhaltigkeitsanalyse der Einzelunternehmen, die wir selbst machen. Der WWF unterstützt uns zudem im Engagementprozess mit ausgewählten Unternehmen. Wir überlegen uns an vielen Stellen gemeinsam, was die kritischen Aspekte, also die Kontroversen, bei Unternehmen sind und wie wir diese zum Besseren ändern können. Insgesamt teilen wir das gemeinsame Verständnis, dass sich Unternehmen zum Besseren wandeln können und müssen.

Die Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen (SDGs) stehen beim Green Dividend World im Fokus. Wie werden diese Innerhalb des Anlageprozesses integriert? Wie viele Unternehmen umfasst das Anlageuniversum?

Kern unserer Nachhaltigkeitsanalyse für jedes Unternehmen ist die proprietäre Ermittlung eines zukunftsgerichteten SDG-Scores, um die Wirkungsintensität des Geschäftsmodells der Zielunternehmen zu bestimmen. Dabei werden positive Beiträge des Unternehmens gegen Kontroversen, die eine negative Wirkung haben, abgewogen. Im Ergebnis muss sich eine positive Nettowirkung des Unternehmens auf eines oder mehrere der 30 von uns identifizierten SDG-Unterziele zeigen, wobei die Logik der EU-Taxonomie (nachhaltige Investition und Do-no-significant-harm-Prinzip) den Orientierungsrahmen zur Einstufung der wirtschaftlichen Aktivität und möglicher Kontroversen liefert. Dabei gilt grundsätzlich,



Axel Brosey

je ambitionierter die Zielsetzung und je schneller die Zielerreichung sind, umso höher ist die Wertung. Die investierbaren Unternehmen, die im Fonds mit Blick auf die SDGs Berücksichtigung finden, lassen sich nach drei möglichen Handlungsfeldern klassifizieren:

- (1) Pure Play (Reines Geschäftsmodell)
- (2) Enabling (Ermöglichung)
- (3) Transition (Wandel / Transformation)

Im ersten Handlungsfeld, Pure Play, werden Unternehmen berücksichtigt, deren originäres Geschäftsmodell schon überwiegend ökologisch nachhaltig ist. Hierzu zählen beispielsweise Unternehmen, die über ihre Produkt- oder Dienstleistungspalette in starkem Maße zur Erreichung (mindestens) eines der SDG-Unterziele beitragen. Im zweiten Handlungsfeld bewegen sich Unternehmen, die mit ihren Produkten oder Produktionsverfahren anderen Unternehmen oder Konsumenten dazu verhelfen, einen positiven Beitrag zu den SDG-Unterzielen zu leisten. Im dritten Handlungsfeld, Transition, bewegen sich Unternehmen, welche zunächst nicht als rein nachhaltig eingestuft würden, jedoch einen Wandel zu einer SDG-Konformität anstreben. Das Geschäftsmodell soll dahingehend verändert bzw. verbessert werden, dass eine positive, angemessene Nettowirkung erreicht wird. Alle potenziellen Aktieninvestments für den Fonds durchlaufen diesen Analyseprozess, der im Sinne eines integrierten Investmentansatzes fester Bestandteil der aktiven fundamentalen Titelselektion des Fonds ist. Das Anlageuniversum umfasst rund 5.000 Titel; nach einer ersten, erfahrungsbasierten Einschätzung kommen aber deutlich weniger ernsthaft in Betracht.

Unter welchen Parametern gelangen Titel schließlich ins Portfolio? Wie viele Werte halten Sie generell?

Wir machen bei all unseren Investments eine sehr detaillierte Fundamental- und Nachhaltigkeitsanalyse. Unser Fonds nutzt einen integrierten Selektionsprozess, der eine dreifache Zielsetzung verfolgt. Erstens erfolgt die Ermittlung des positiven Beitrages für die Erreichung der SDG-Umweltziele. Zweitens nehmen wir auf dem Wege der klassischen Fundamentalanalyse die Bewertung des Chancen-/Risiko-Verhältnisses eines Unternehmens vor.

Lloyd Fonds - Green Dividend World R | DE000A2PMXF8

Entwicklung des Fonds und der Performance seit Auflage:
02.12.2019 - 06.12.2021



Quelle: FWW Fundservices GmbH
Wertentwicklungen der Vergangenheit bieten keine Gewähr für die Zukunft

In einem dritten Schritt prüfen wir Dividendenqualität und -potential. Fallen alle drei Prüfschritte positiv aus, kommt das entsprechende Unternehmen für unseren Fonds in Betracht. Wir managen einen konzentrierten Ansatz mit rund 40 bis 50 Aktien.

Welche Vorteile sehen Sie in einer Dividendenstrategie?

Gut gemanagte Dividendenstrategien bieten gleich mehrere Vorteile. Erstens eine attraktive Ausschüttung, die in unserem Fall zweimal im Jahr für die Anleger kommt. Laufende Cashflows sind für Anleger insbesondere in einem Umfeld historisch niedriger bzw. oftmals negativer Zinsen sehr attraktiv. Zweitens weisen Dividendenstrategien oftmals ein geringeres Risikoprofil aus. Sie sind in der Regel eine Risikostufe niedriger klassifiziert (SRI Risikoklasse 4) als „Standard-Aktienfonds“. Drittens weisen gut gemanagte Dividendenstrategien häufig eine stetige und solide Performance aus und können somit für Anleger beides sein: eine attraktive Beimischung oder Kerninvestment.

Kurz zu Ihrer Person: Sie selbst waren vorher erfolgreich als Portfoliomanager bei Union Investment tätig. Warum sind Sie zur Lloyd Fonds AG gewechselt – einer Gesellschaft, welche sich im Umbruch befand?

Nach über 14 Jahren als Fondsmanager bei Union Investment suchte ich eine neue Herausforderung mit stärkerem „Purpose“ und wechselte im Herbst 2019 zur gerade neu formierten Lloyd Fonds AG, wo ich die Chance bekam, ein

Produkt nach meinen eigenen Vorstellungen aufzubauen und zu managen. Für mich kam kein „ich auch“-Produkt in Frage, sondern es sollte ein neues und innovatives Produkt sein, das durch seine dreifache Zielsetzung, nämlich attraktive Performance, eine überdurchschnittliche Dividende und zukunftsgerichtete Nachhaltigkeit einen Mehrwert für Anleger und Umwelt schaffen kann.

Im Dezember wird der Fonds zwei Jahre im Vertrieb sein. Welches Resümee können Sie ziehen? Haben Sie bisher alles richtig gemacht?

Das Resümee insgesamt ist sehr positiv. Wir haben ein großartiges, neues Konzept an den Markt gebracht und das Fondsvolumen seit Auflage, wenn auch von niedriger Basis, mehr als verzehnfacht. Um das vorwegzunehmen, natürlich haben wir nicht alles richtig gemacht. Jeder macht Fehler, selbstverständlich auch wir. Wir haben eine ausgeprägte Fehlerkultur, Fehler erkennen und aus diesen lernen, ist enorm wichtig. Aber zurück zum Resümee. Nach knapp zwei Jahren gehört der Fonds zu den besten ein Prozent seiner Vergleichsgruppe globaler Dividenden Fonds europaweit (Stand Ende September 2021). Zudem ist der Fonds in diversen Nachhaltigkeits-Rankings sehr hoch eingestuft und nach unserem Wissen der einzige Dividendenfonds, der als Impact Fonds (Artikel 9 der EU-Offenlegungsverordnung) klassifiziert ist. Was will man mehr.

Herr Brosey, wir danken Ihnen für die Einblicke.

Bitte beachten Sie zu diesem offenen Investmentfonds die Risikohinweise auf Seite 47.

Haas invest4 innovation / Tigris Small & Micro Cap Growth Fund

Vom wikifolio zum Investmentfonds

Student – wikifolio-Trader – Fondsberater: Philipp Haas und Lukas Spang haben den entscheidenden Schritt vollzogen und spannende Investmentfonds initiiert.



Quelle: pexels.com / anna nekrashevich

Vom engagierten, interessierten Kleinanleger zum großen Fondsberater – davon träumt so manch junger Privatanleger, wenn er bei seinen Neobrokern tradet oder per Sparplan fürs Alter vorsorgt. Zwei junge Privatanleger aus der Generation Trading App haben diesen Traum nun für sich wahr gemacht.

Philipp Haas und Lukas Spang, beide ehemalige Wirtschaftsstudenten, haben die Chance bekommen, ihr wikifolio in einen Fonds umzuwandeln und sich vom selbstständigen wikifolio-Trader zum Fondsberater weiterzuentwickeln.

Philipp Haas – Haas invest4 innovation

Philipp Haas studierte unter anderem in St. Gallen und begann im September 2012, seine ersten Portfolios online zu stellen. Inzwischen existieren neben einem Buch und einem YouTube-Kanal mit 25.000 Abonnenten auch acht Zertifikate, in die interessierte Anleger investieren können. Anhand des Erfolges von „Nebenwerte Europa“ konnte er sich als wikifolio-Trader selbstständig machen. Stand Dezember 2021 sind mehr als 15 Millionen Euro in das

entsprechende Wiki-Zertifikat investiert. In diesem Jahr wurden nach Jahren der Outperformance auch große Finanzinstitutionen auf den jungen Mann aufmerksam. Bereits im Herbst war der „Haas invest4 innovation“ (ISIN: DE000A3CY8Q9 / WKN: A3CY8Q) schlussendlich mithilfe der Frankfurter Hauck & Aufhäuser Bank, dem Haftungsdach Netfonds und der KVG AXXION geboren. Philipp Haas konzentriert sich wie im wikifolio vor allem auf unterbewertete Aktien aus dem deutschen Raum, die er nach seinen selbst gebauten Bewertungsmaßstäben, Analysen und Indikatoren auswählt.

Was war für Sie die größte Hürde vom wikifolio-Trader zum Fondsberater?

Philipp Haas: Ich denke, die größte Hürde ist, dass man genug Kapital zum Starten hat. In Deutschland gibt es ja kaum einen Standardprozess und Anbieter, wo man Seed Kapital bekommen kann. Eine Ausnahme wäre der neu gegründete Wettbewerb Future Fundstar Award, den ich gewinnen konnte. Dies war aber ein Zubrot, da ich schon im Prozess der Umsetzung meiner Strategie für



Was ist ein wikifolio?

[wikifolio.com](https://www.wikifolio.com) ist eine 2012 ins Leben gerufene Website, welche Anlegern die Möglichkeit gibt, das Anlageverhalten eines anderen Traders zu „kopieren“ bzw. selbst in die Person dahinter zu investieren. Hierbei erstellt sich der Anwender ein Portfolio aus Aktien, ETFs, strukturierten Produkten sowie Derivaten und veröffentlicht die Performance, seine Trades und seine Allokation auf der Website. Finden sich genügend Anleger und genügend Geld, wird das wikifolio als Zertifikat von Lang & Schwarz emittiert und so zum börsenhandelten Wertpapier. Die Real-Money-Trader erhalten dann einen Teil der Zertifikatsgebühr (aktuell 0,95 Prozent) und anteilig eine selbst festgelegte Performance Fee von bis zu 30 Prozent. Nicht nur die Performance oder die Kosten, sondern auch die Öffentlichkeitsarbeit und ständige Präsenz eines Traders bilden hierbei ein wichtiges Investmentkriterium. Gerade die durch wikifolio erzeugte Transparenz, Öffentlichkeit und die Community stellen häufig die größte Faszination an den wikifolio-Zertifikaten dar.

das private Portfolio war. Ich habe daher den Weg über Soziale Medien und wikifolio gewählt und natürlich den eigenen Vermögensaufbau. Dadurch gibt es nicht den einen ganz großen Investor, sondern viele kleinere. Über meinen YouTube-Kanal konnte man sich aber schon lange ein Bild über meine Investmentstrategie machen und mit wikifolio gibt es ja auch einen belastbaren und für Dritte investierbaren Track Record. Trotzdem ist wikifolio ja gerade für professionellere und größere Investoren nicht ideal, weswegen man diesen Markt mit einem eigenen Fonds besser adressieren kann.

Sie sprechen und schreiben auch in Ihren Büchern häufig von selbst entwickelten Modellen für Ihr Stock Picking. Wie kamen Sie darauf? Und wie kommt man darauf, das Ganze in ein wikifolio zu packen?

Die drei von mir selbst entwickelten Modell „Das Faire KGV“, „QFMA“ und „investresearch Makromatrix“ sind jeweils nach Fehlern entstanden, die ich analysiert habe. Mir geht es dabei darum, möglichst gute Firmen möglichst günstig, aber auch zum richtigen Zeitpunkt zu kaufen. Das Faire KGV ermittelt nach 16 Kriterien wie Management, Wachstum, Unternehmenskultur, Marke eine Qualitätsnote, woraus man ein faires KGV ableitet. Wenn das aktuelle KGV günstiger ist, dann wäre die Aktie ein Kauf. Mit dem QFMA-Modell wird die Gewichtung der einzelnen Aktien gesteuert. Die höchste Gewichtung im Fonds bekommen gute Qualitätsfirmen (Q), die fundamental (F) günstig sind, ein positives Momentum (M) aufweisen, wo aber auch eine Alpha-Idee (A) dahinter steht. Eine Alpha-Idee bedeutet, dass ich auf etwas spekuliere, was im Markt noch nicht ganz verstanden worden ist oder wo Marktteilnehmer eine Entwicklung falsch einschätzen. Die investresearch Makromatrix gibt Hinweise auf die Ländergewichtung und die Steuerung der Cashquote. Dies erkläre ich auch gegen Ende in meinem Buch „Die Kunst des Investierens“, was im C. H. Beck Verlag im September veröffentlicht worden ist. Die Modelle haben für mich gut funktioniert und ich setzte den erfolgreichen Track Record aus dem Privatdepot nun im Fonds um, wo wie im wikifolio Nebenwerte Europa alle drei Modelle angewendet werden.

FONDS SPEZIAL: Herr Haas, wie sehen Sie die Zukunft des Stockpickings im Umfeld von immer effizienteren Märkten, sekundenschnellen Informationen und KI?

Ich glaube, es ist in der Tat schwierig, im Day Trading als Mensch gegen die Maschinen zu gewinnen. Wenn man aber weiter auf die Zeitleiste geht und eine Perspektive von zwei bis fünf Jahren hat, liegen die Dinge schon wieder anders. Meine Modelle basieren ja auch auf qualitativen Einschätzungen, die ein Computer weniger machen kann. Auch ist es, denke ich, nicht gut für die Finanzmärkte und Wirtschaft, wenn der Großteil der Gelder stupide passiv angelegt wird, da es dann keinen richtigen Eigentümer mehr gibt und die Preisfestsetzung erschwert wird. Aktives Stock Picking steht daher, denke ich, vor einem Revival. Dazu gehören aber echtes aktives Investieren abseits der Benchmark sowie transparente Kommunikation und günstigere Gebühren. Diese drei Dinge will ich mit dem Haas invest4 innovation Fonds adressieren, der zu den absolut günstigsten in Deutschland für Privatanleger gehört.

Über meinen YouTube-Kanal „Philipp Haas – investresearch TV“ und mein Buch kann man sich auch ein gutes Bild über mich und meine Strategie machen.

Wir haben eine aktuelle Inflation von über vier Prozent. Wie gehen Sie damit um, was ändert sich dadurch in Ihrem Fonds?

Die Auswirkungen von Inflation und den damit steigenden Zinsen auf die Börse sind ja nicht immer einheitlich. Ich bin wenig in den teuren und unprofitablen Wachstumsunternehmen engagiert, die dann bei einer Veränderung der Zinsen im Wert fallen, wo sich der Abzinsungsfaktor ändert und Gewinne in der fernen Zukunft weniger wert werden. Gerade Software- und Internetfirmen haben ja oft eine hohe Preisfestsetzungsmacht und auch keinen großen Investitionsbedarf, um Fabriken auf dem neusten Stand zu halten. Auch kämpfen sie weniger mit steigenden Löhnen, sondern könnten eher davon profitieren, dass mit mehr Homeoffice die Mitarbeiter auch an günstigeren Standorten leben können und dann weniger Gehalt fordern müssen. Ich sehe den Haas invest4 innovation Aktienfonds daher auch als einen sehr guten Inflationsschutz.

Was ist der beste Grund bei Ihnen zu investieren? Welchen Anlegertyp möchten Sie mit Ihrem Fonds erreichen?

Ich denke, sehr gute Performance zu günstigen Kosten bei

idealerweise überschaubarem Risiko interessiert jeden. Meine Zielgruppe sind derzeit vor allem Selbstentscheider jeder Größenordnung, die den Fonds vielleicht auch als eine Beimischung zu Einzelaktien oder ETFs sehen. Auch für Dachfonds und Vermögensverwalter sollte der Wachstumsfonds interessant sein. Bei Interesse kann man mich auch persönlich kontaktieren.

Als wikifolio-Trader agiert man automatisch transparent, da jede Transaktion öffentlich gemacht wird. Welchen Stellenwert hat Transparenz im Fonds?

Ich habe angegeben, dass das komplette Portfolio jeweils zum Monatsende veröffentlicht wird. Die Finanzwebsites in Deutschland greifen aber nur die Top-Ten-Positionen da heraus. Ich werde auch in Zukunft YouTube und meinen kostenlosen Newsletter FINANZPOST für die Kommunikation nutzen und auch noch mehr Einblicke ins Portfolio geben. Ich möchte das maximale machen, was man von der Transparenz her machen kann. Dass man live jeden Trade wie bei wikifolio sehen kann, geht jedoch nicht.

Herr Haas, vielen Dank für Ihre Auskünfte!



Lukas Spang - Tigris Small & Micro Cap Growth Fund HI

Doch nicht nur Philipp Haas ging dieses Jahr den Weg zum Fondsmanager. Lukas Spang zeigte bereits frühzeitig starkes Interesse am Finanzmarkt und sammelte schon während seines Studiums erste Erfahrungen mit wikifolios. Im Jahr 2013 ging sein erstes wikifolio an die Börse und konnte bis zur Schließung und zum Übergang in den eigenen Fonds performancetechnisch überzeugen. Der „Tigris Small & Micro Cap Growth Fund HI“ (ISIN: [DE000A2QDSH1](#) / WKN: [A2QDSH](#)) konzentriert sich hierbei seit Auflage im Mai 2021 auf kleinere Unternehmen (sogenannte „Small Caps“ mit einer Marktkapitalisierung von unter einer Milliarde Euro). Das konzentrierte Portfolio des Investmentfonds besteht aus nicht mehr als 20 bis 30 Werten ausschließlich aus dem DACH-Raum (Deutschland, Österreich und der Schweiz). Bisher konnten bereits fast 18 Millionen Euro Anlegergelder eingesammelt werden.

FONDS SPEZIAL: Herr Spang, warum sind Sie nicht wikifolio-Trader geblieben? Was hat Sie dazu bewogen, zu einem Fonds zu wechseln?

Lukas Spang: Nachdem ich über sieben Jahre auf der Social-Trading-Plattform wikifolio aktiv war, ist dies letztlich der logische nächste Schritt gewesen, neben einer Karriere bei einer Fonds-Boutique oder einem Asset Manager. Nach über sieben Jahren, in denen ich mir mit dem wikifolio-Zertifikat ab Februar 2014 einen Track Record aufgebaut und das Marktsegment der Small und Micro Caps aus dem DACH-Raum kennengelernt habe, wollte ich den nächsten Schritt gehen, um die Strategie auch einem größeren, professionelleren Investorenkreis zugänglich machen. Es war mir dann gelungen, einen überzeugenden Track-Record aufzubauen. In diesem Zusammenhang hat der Kunde auch eine höhere Sicherheit für ein langfristig bestehendes Produkt, da das Beendigungsrisiko einer Strategie auf wikifolio deutlich höher ist.

Des Weiteren ist die Handelbarkeit der Werte über den Fonds deutlich besser, da der Fonds direkt am Markt als Akteur agieren kann. Dazu besteht auch die Möglichkeit, an außerbörslichen Transaktionen, Kapitalerhöhungen ohne Bezugsrecht oder Börsengängen zu partizipieren, was im wikifolio-Zertifikat nicht möglich gewesen ist. Abschließend spielen natürlich auch wirtschaftliche Faktoren eine Rolle, da der wikifolio-Trader lediglich an der Performance-Fee partizipiert.

Sie selbst konzentrieren sich mit Ihrem Fonds auf Small Caps – wo sehen Sie da die Vorteile? Was sind die Risiken und wie gehen Sie damit um?

Die Vorteile dieses Marktsegments sind vielschichtig. Einer der wichtigsten Gründe ist die fehlende Aufmerksamkeit vieler Marktteilnehmer, sodass diese Firmen oftmals „unter dem Radar“ laufen. Da die Unternehmen vielfach recht klein sind, beschäftigen sich Großinvestoren nur selten mit diesen Firmen, da es für diese Investoren schwierig ist, ein- bzw. auszustiegen. Dies hat auch zur Folge, dass sich Banken weniger auf diese Werte fokussieren und nur wenig oder gar kein Research zu den Gesellschaften betrieben wird, sodass Informationen bzw. Schätzungen zur zukünftigen Entwicklung der Unternehmen kaum oder nur eingeschränkt verfügbar sind. Folglich müssen



sich Investoren selbst mit diesen Firmen beschäftigen, Informationen eigenständig aufarbeiten und selbständig zu einer Einschätzung bezüglich der zukünftigen Geschäftsentwicklung gelangen. Da die Firmen, die ich auch gerne als den „gelisteten Mittelstand“ bezeichne, allerdings oftmals auch Marktführer oder marktführende Firmen in Nischenmärkten sind, bieten sich durch entsprechendes eigenständiges Research interessante Opportunitäten, um an der Geschäftsentwicklung dieser Unternehmen frühzeitig zu partizipieren, bevor der breite Markt diese entdeckt. Aufgrund der geringeren Größe der Firmen sind folglich auch die Geschäftsstrukturen übersichtlicher bzw. schlanker, wodurch eine bessere sowie genauere Analyse ermöglicht wird. Dabei spielt auch der gute Zugang zu den Firmen eine wichtige Rolle, um die Vorstände persönlich kennenzulernen und im direkten Gespräch nicht nur Fragen zur Geschäftsentwicklung zu diskutieren, sondern auch einen Eindruck des Managements zu erhalten. Oftmals befinden sich die Unternehmen noch in Gründerhand, die ein langfristiges Interesse am Unternehmenserfolg haben, sodass diesbezüglich auch ein gleichgerichtetes Interesse zwischen Unternehmenslenker und Investor besteht.

Die Risiken sind dagegen die geringe Marktkapitalisierung, die mit einer geringeren Handelsliquidität der Aktien einhergeht. Damit weisen diese Werte einerseits eine



Quelle: pexels.com / tembela bohle

höhere Volatilität auf, andererseits ist auch der Ein- oder Ausstieg in diese Werte gegebenenfalls mit etwas Geduld verbunden, um die gewünschte Aktienzahl zu verkaufen bzw. zu kaufen. Hierbei ist auch ein gutes Netzwerk wichtig, um Transaktionen bei Bedarf außerbörslich abzuwickeln. Die Liquidität der Werte spielt beispielsweise eine Rolle bei der Gewichtung innerhalb des Fonds, sodass ich darauf achte, dass sehr kleine Werte in Summe nicht zu hoch gewichtet sind, um auch bei Anteilsrückgaben flexibel zu bleiben.

Wie gehen Sie mit der aktuellen Inflationsrate von über vier Prozent um? Was ändert sich dadurch in Ihrem Fonds?

Grundsätzlich ändert das Thema erst einmal nichts im Fonds, auch wenn die aktuell hohe Inflation natürlich nicht außer Acht gelassen werden sollte. Für mich ist dies allerdings mehr im Bereich der Materialpreise sowie der Personalkosten relevant, da aufgrund der Lieferkettenthematik sowohl Frachtkosten als auch Materialpreise massiv gestiegen sind. Vereinzelt führt dies auch zu einer eingeschränkten Verfügbarkeit von Teilen, da Lieferanten die gewünschten Mengen schlicht nicht liefern können oder lange Lieferzeiten aufrufen. Auf der anderen Seite wird das Thema Lohnsteigerungen relevanter, da Mitarbeiter aufgrund der erhöhten Verbraucherpreise auch einen Ausgleich verlangen. Zudem ist gerade im IT-Umfeld der

Wettbewerb um qualifiziertes Personal hoch, wodurch ebenfalls eine Lohninflation entsteht. Diese Themen werden daher eng beobachtet und auch in den persönlichen Gesprächen mit dem Management diskutiert.

Welchen Stellenwert hat für Sie Transparenz im Fondsmanagement?

In der Tat unterliegt ein Trader in der wikifolio-Welt, wie Sie richtig sagen, der völligen Transparenz. Ob man diese Transparenz in der Fonds-Welt geben kann und auch möchte, ist daher für mich derzeit noch zu evaluieren. Grundsätzlich finde ich aber eine hohe Transparenz gut und wichtig und möchte dem Investor gerne auch Einblick in meine Arbeit zum besseren Verständnis geben. Nach dem Fondsstart hatten das Portfoliomanagement sowie organisatorische Themen wie beispielsweise die Handelbarkeit des Fonds zunächst höhere Priorität, sodass es aktuell noch keine Homepage gibt. Selbstverständlich ist jedoch auch eine Website geplant, wobei der Umfang der Transparenz auch mit der KVG sowie dem Haftungsdach besprochen werden muss. Derzeit erhalten Investoren und Interessierte jedoch einen wöchentlichen Newsletter, in dem Sie über die aktuellen Entwicklungen rund um den Fonds sowie die Portfoliounternehmen informiert werden.

Herr Spang, vielen Dank für die Beantwortung unserer Fragen!

Bitte beachten Sie zu diesen Investmentfonds die Risikohinweise auf Seite 47.

Mit dem Testsieger¹ ab 0 € handeln.

Jetzt kostenloses Depot eröffnen
und **100 €** Gutschein sichern!



**100 €
Gutschein²**

Jetzt sichern

Von **Wikifolios** über Aktien, Fonds und ETFs bis zu Zertifikaten
ist **Smartbroker** der kostenlose Onlinebroker für alle Wertpapiere.

Mehr zum Testsieger

www.smartbroker.de/gutschein100



¹ Immer der günstigste Anbieter laut „Finanztest“ 12/2021

² Erfahren Sie mehr zu unseren Gutscheinbedingungen
unter www.smartbroker.de/gutschein100

Kölner Nachhaltigkeitsfonds

Fokus auf ganzheitliches ESG-Konzept und Impact

„Nachhaltigkeit ist ein globales Thema, dass sich in der Anlage widerspiegeln muss. Aber Regionalität und lokale Ressourcen spielen dabei eine wichtige Rolle“, so Portfoliomanager Mirko Hajek – jetzt hier im Interview.

FONDS SPEZIAL: Was bedeutet das Thema Nachhaltigkeit für die RP Rheinische Portfolio Management?

Mirko Hajek: Bei RP beschäftigen wir uns bereits seit 20 Jahren mit der Thematik. Damals steckte der Markt buchstäblich noch in den Kinderschuhen mit nur einer Handvoll Produkten in Deutschland, die zudem nebenbei gemanagt wurden. Für uns war schnell klar, dass man das Thema Nachhaltigkeit ernsthaft betreiben und mit Leben füllen musste. Wir haben es deshalb zum festen Bestandteil unserer Unternehmenskultur gemacht. Zusätzlich haben wir mit der Unternehmensgründung die gemeinnützige RP-Stiftung ins Leben gerufen, die sich mit einem Teil der Unternehmenserträge global für soziale Projekte einsetzt. Auch sind wir seit über zehn Jahren klimaneutral.

Woher kommt der Bezug zu Köln in einem globalen ausgerichteten Aktienfonds?

Nachhaltigkeit ist ein globales Thema, dass sich in der Anlage widerspiegeln muss. Aber Regionalität und lokale Ressourcen spielen dabei eine wichtige Rolle. Das bringen wir auch im Namen zum Ausdruck, da alle Partner des Fonds ihren Sitz in Köln haben. Angefangen bei der Kreissparkasse Köln (Verwahrstelle) über die Monega als KVG bis zu unserem Hause. Wir freuen uns sehr, dass wir vor Ort Gleichgesinnte gefunden haben, die mit genauso viel Herzblut wie wir unser nachhaltiges Fondskonzept umsetzen.

Vor gut zwei Jahren ging der Kölner Nachhaltigkeitsfonds an den Start. Wie ist ihre bisherige Bilanz?

Der Fonds hat seit seiner Auflage im August 2019 unsere Erwartungen deutlich übertroffen. In einem herausfordernden Umfeld erzielte der Fonds jährlich eine bemerkenswerte Rendite. Dass dies gleichzeitig mit einem niedrigeren Risiko im Vergleich zum globalen Aktienmarkt gelang, bestärkt uns in unserem systematischen Management-Ansatz. In regelmäßigen Vorträgen zum Fonds und zum Thema

nachhaltige Kapitalanlage haben wir zudem viel positives Feedback von Anlegern und Beratern erhalten. Oft genannt wird das einzigartige Spenden-Projekt: So können Anleger im Kölner Nachhaltigkeitsfonds abstimmen, in welche sozialen und nachhaltigen Projekte ein Teil unserer Managementenerträge fließt. Als Teil unseres ganzheitlichen Nachhaltigkeitskonzeptes bestimmen hier also auch die Anleger direkt die nachhaltige Wirkung ihrer Investition.

Sie setzen mit dem Fonds nicht auf Einzelwerte, sondern investieren in nachhaltige ETFs. Wo sehen Sie die Vorteile dieses Dachfondskonzeptes?

ETFs und Nachhaltigkeit sind die beiden Megatrends der aktuellen Dekade. Mit dem Kölner Nachhaltigkeitsfonds können Anleger von beiden Trends in einem globalen, systematisch gemanagten Anlageprodukt profitieren. Über ETFs bilden wir die Integration von Nachhaltigkeitskriterien kostengünstig und effizient ab. Mit seiner breiten Streuung ist der Fonds zudem als Basisinvestment im Aktienbereich geeignet. Ein weiterer Vorteil für Anleger: das aktive Management kann thematische Investments wie „Erneuerbare Energien“ oder „Wasser“ immer dann beimischen, wenn diese attraktiv erscheinen. Wenn sich die Märkte ändern, können Gewinne im Fondsmantel steuerfrei vereinnahmt und in voller Höhe reinvestiert werden, was die langfristige Wertentwicklung erheblich im Vergleich zum Einzelfondsdepot steigern kann.

Es gibt weltweit verschiedenste Nachhaltigkeitsindizes und auch verschiedene Anbieter, die diese abbilden. Nach welchen Kriterien suchen Sie die ETFs aus?

Die ETF-Landschaft ist in der Tat vor allem für Privatanleger oft schwer überschaubar. Hier sehen wir einen großen Mehrwert, den unser wissenschaftlich fundierter Ansatz bietet: Wir prüfen alle investierbaren ETFs „auf Herz und Nieren“, bevor diese in unser Anlageuniversum aufgenommen werden. Ist der ETF groß genug? Ist er an deutschen Börsen gut und günstig handelbar? Besteht ein ETF diese

Kölner Nachhaltigkeitsfonds A | DE000A2PEMJ0

Entwicklung des Fonds und der Performance seit Auflage:

01.08.2019 - 06.12.2021



Quelle: FWW Fundservices GmbH

Wertentwicklungen der Vergangenheit bieten keine Gewähr für die Zukunft



Vorab-Prüfung, analysieren wir den zugrunde liegenden Index und die verwendeten Nachhaltigkeitskriterien. Sind diese ausreichend streng (integriert) oder handelt es sich um „Greenwashing“? Können thematische ETF-Anbieter ihr Konzept schlüssig darlegen? Außerdem nutzen wir die Einschätzung von Ratinganbietern wie Climetrics, ISS ESG oder Morningstar Sustainalytics.

Mit dieser umfassenden Analyse stellen wir sicher, dass nur ETFs mit den aus unserer Sicht besten Nachhaltigkeitskonzepten den Weg ins Portfolio finden. Jeder neu aufgelegte ETF wird von uns automatisch bewertet. Stimmen Kennzahlen und Konzept, kann er direkt ins Fondsportfolio aufgenommen werden. Die Anleger erhalten hierdurch auch laufend Zugang zu neuen, innovativen ETFs, ohne eine Kauforder oder Umschichtung machen zu müssen.

Wie viele Zielfonds mit welcher Gewichtung befinden sich im Portfolio?

Das Portfolio des Kölner Nachhaltigkeitsfonds besteht aus zehn nachhaltigen Aktien-ETFs, die von unserem systematischen Model derzeit am attraktivsten bewertet werden. Wir streben hierbei eine Gleichgewichtung an, was die Streuung erhöht und Klumpenrisiken reduziert. Die Bewertung wird laufend wiederholt und das Portfolio bei Bedarf entsprechend angepasst.

Trotz zwischenzeitlichem Gegenwind an den Aktienmärkten hat der Kölner Nachhaltigkeitsfonds bereits

im Oktober ein neues Allzeithoch erreicht. Was waren die Gründe hierfür?

Das ist vor allem unserem seit vielen Jahren bewährten Selektionsmodell zu verdanken. Dieses hat rechtzeitig erkannt, dass es Zeit wurde, wieder stärker in nachhaltige Wachstumstitel zu investieren. Ein Beispiel hierfür ist im Fonds investierte Thema emissionsarme Mobilität, welches sich derzeit besonders gut entwickelt.

Sie bieten Ihren Anlegern ein besonderes Feature: Einen Teil der Erträge spenden Sie direkt an nachhaltige Projekte. Welche Projekte sind das konkret?

Die Projekte – und somit auch die Wirkung ihres Investments – bestimmen bei uns die Anleger über eine eigens hierfür eingerichtete Homepage. Das ist im deutschen Fondsmarkt bisher einzigartig. Die Vorauswahl und Prüfung der Projekte übernehmen wir. Dabei achten wir darauf, dass die Projekte die Ressourcen effizient nutzen und eine messbare Wirkung erzeugen. Ein gutes Beispiel dafür ist Makuyuni e. V. Der Verein setzt sich nach dem Motto „Hilfe zur Selbsthilfe“ für das Recht auf Bildung in der ganzen Welt ein. Konkret heißt das, dass der Verein den Aufbau von Bildungsinfrastruktur ermöglicht, statt Bildungseinrichtungen selbst zu betreiben. Gegenüber unseren Anlegern berichten wir regelmäßig über den „Impact“, den diese mit einem Investment in den Kölner Nachhaltigkeitsfonds erzielen.

Herr Hajek, vielen Dank für die Einblicke.

Bitte beachten Sie zu diesem Investmentfonds die Risikohinweise auf Seite 47.

Kampf gegen die Pandemie

In diesen Fonds stecken die Waffen gegen Covid

Die dynamische Welt der Pharmariesen: Die „Pille danach“ von Pfizer könnte schwere Covid-Verläufe verhindern, Valneva hofft auf baldige Zulassung des Totimpfstoffs und bei Moderna und Pfizer spülen Booster-Impfungen Geld in die Kassen.

Corona ist mit voller Wucht zurück in Deutschland: Das Robert-Koch-Institut meldet Rekord-Infektionszahlen in Serie, die Politik ringt sich zu einer schärferen Gangart durch. Während die einen für die Drittimpfung anstehen, warten andere weiterhin auf die Zulassung von Impfstoffen, die im Gegensatz zu den mRNA-Technologien von Moderna und Pfizer auf langjährig bewährten Wirkprinzipien basieren.

Einer dieser Kandidaten stammt vom französischen Biotechunternehmen Valneva. Dort sieht man der Zulassung des hauseigenen Totimpfstoffs entgegen, an dem seit geraumer Zeit geforscht wird. Der Mechanismus gleicht einer Tetanus-Impfung. Aktuell läuft eine Phase-3-Studie, die bisher vorliegenden Daten lassen auf einen wirksamen Impfschutz gegen Covid 19 bzw. die Verhinderung schwerer Krankheitsverläufe hoffen.

Die Aktie reagierte immer wieder auf Meldungen rund um „VLA2001“, so die Bezeichnung des neuen Vakzins. Dass Großbritannien einen Liefervertrag mit Valneva storniert hatte, sorgte für Enttäuschung, ein jüngst genehmigter Lieferkontrakt mit der Europäischen Union hingegen ließ den Titel wieder abheben.

Pharmawerte können stark schwanken

Solche Berg- und Talfahrten sind für Pharma- und Bio-tech-Werte nicht untypisch, die Branche gilt als besonders schwankungsintensiv und ist als Einzelwert-Investment daher nur für Anleger mit starken Nerven interessant. Wer dennoch von den Wachstumschancen solcher Unternehmen profitieren möchte, kann auf Aktienfonds mit entsprechendem Fokus ausweichen: Die Renditechancen sind hier ebenfalls überdurchschnittlich, das spekulative Moment kann durch die Streuung auf eine Vielzahl an Einzelwerten aber abgemildert werden. Valneva findet sich noch nicht in vielen Fondsportfolios, eine Investitionsmöglichkeit – im Verbund mit vielen anderen

Pharmawerten – bietet aktuell der Polar Capital Funds plc - Biotechnology Fund R EUR (ISIN: [IE00B3VXGD32](#) / WKN: [A1W70H](#)).

Die beiden Platzhirsche Moderna und BioNTech hingegen sind in weitaus mehr Pharma-Fonds gelistet, insbesondere Moderna ist bei Fondsmanagern beliebt und belegt häufig obere Plätze bei den Top-Holdings eines Fonds. Prominent vertreten ist der amerikanische Impfstoffhersteller etwa im Bellevue Funds (Lux) - BB Adamant Biotech (ISIN: [LU0415392249](#) / WKN: [AOX8YU](#)) und im DWS Biotech (ISIN: [DE0009769976](#) / WKN: [976997](#)). Zwar hatte auch Moderna an der Börse zuletzt nachgegeben und die Tatsache, dass der Impfstoff aufgrund möglicher Nebenwirkungen hierzulande nur noch an über 30-Jährige verabreicht werden soll, dämpfte Erwartungen – zugleich dürften die jetzt anlaufenden Booster-Impfungen die Kassen erneut klingeln lassen.

Auch der Wettbewerber BioNTech dürfte hiervon profitieren, zugleich könnte sich die Zahl der verabreichten Dosen durch Zulassungen in jüngeren Altersgruppen erhöhen. Verpackt im Fondsmantel ist der Wert – zusammen mit Moderna – etwa über den Allianz Biotechnologie (ISIN: [DE0008481862](#) / WKN: [848186](#)) oder über den SEB Concept Biotechnology (ISIN: [LU0118405827](#) / WKN: [542164](#)) investierbar.

Eine Pille nach erfolgter Infektion? Potenzielle Game Changer in der Pandemiebekämpfung

Obwohl Impfungen im Kampf gegen die Pandemie weiterhin als Mittel der Wahl gelten, läuft auch die Forschung bezüglich Anti-Covid-Medikamenten auf Hochtouren. Bislang wurden Erwartungen allerdings immer wieder enttäuscht, denn Viruserkrankungen gelten als schwer zu behandeln. Der Pharmariese Pfizer konnte zuletzt aber wieder mit einer Erfolgsmeldung aufwarten. So konnte nach Angaben des Konzerns das Risiko, wegen



Quelle: 123rf.de / rost9

Covid ins Krankenhaus zu müssen oder an der Infektion zu versterben, um 89 Prozent gesenkt werden, wenn das Medikament Paxlovid eingenommen wurde. „Die heutigen Nachrichten sind ein echter Wendepunkt bei den weltweiten Bemühungen, die Verwüstung dieser Pandemie zu stoppen. Diese Daten deuten darauf hin, dass unser oraler antiviraler Kandidat, wenn er von den Aufsichtsbehörden zugelassen wird, das Potenzial hat, das Leben von Patienten zu retten, die Schwere von Covid-19-Infektionen zu verringern und bis zu neun von zehn Krankenhausaufenthalten zu vermeiden“, so Albert Bourla, Vorsitzender und Chief Executive Officer, Pfizer in der herausgegebenen Pressemitteilung.

Sollte sich die Covid-Pille tatsächlich als sicher und wirkungsvoll erweisen und für die breite Masse zugelassen werden, hätte Pfizer einen weiteren Blockbuster im Portfolio und könnte neben der Impfstoffproduktion über den Partner BioNTech auch im Medikamentensektor an der Pandemiebekämpfung mitverdienen.

Auch vom Pharmakonzern Merck & Co. kamen vielversprechende Daten für das derzeit erprobte Medikament Molnupiravir. In Großbritannien ist die Zulassung bereits erfolgt, in den USA läuft das Verfahren noch.

Ein Fonds, der beide Werte abdeckt, ist der apo Medical Opportunities (ISIN: [LU0220663669](#) / WKN: [A0EQ6Y](#)). Auch hier gilt: Aufgrund der breiten Streuung über verschiedene Unternehmen aus der Gesundheitsbranche lässt sich das Verlustrisiko besser steuern.

Fazit: Anleger, die quasi mit Schutzhelm in die dynamische Welt der Pharmariesen einsteigen möchten, dabei aber nicht auf Renditechancen verzichten wollen, werden im Fondsbereich fündig. Alle hier genannten Fonds verfügen über eine mindestens fünfjährige Historie und sind über [FondsDISCOUNT.de](#) komplett ohne teuren Ausgabeaufschlag handelbar.

BVT Residential USA 17

Martin Krause: „Insgesamt fehlen in den USA zwischen vier bis fünf Millionen Wohnungen“

Mit dem BVT Residential USA 17 bietet BVT Anlegern Zugang zum größten Immobilienmarkt der Welt. Im Interview mit FONDS SPEZIAL berichtet der Geschäftsführer der BVT Gruppe über die Chancen, die dieses Investment mit sich bringt.



Quelle: BVT

FONDS SPEZIAL: Herr Krause, mit dem BVT Residential USA 17 setzen Sie Ihre Residential-USA-Serie fort. Im Jahr 2021 konnte BVT außergewöhnlich gute Ergebnisse bei

der Veräußerung von Apartmentanlagen erzielen und den Anlegern Rückflüsse deutlich über dem kalkulierten Mid-Case-Szenario beschere. Es scheint, als konnte

sich die Investmentstrategie der Residential-Reihe damit nicht nur souverän behaupten, sondern sogar als Krisengewinner beweisen. Dürfen wir mehr erfahren?

Martin Krause: Tatsächlich belegen die Verkäufe des Jahres 2021 sehr anschaulich, dass die Residential-Strategie aufgeht: Im Juni konnten wir nach 36 Monaten Haltedauer eine Wohnanlage in Maitland, Orlando/Florida, mit 300 Wohnungen veräußern. Durch den Verkaufserlös deutlich über der Mid-Case-Prognose beträgt die Rendite für die Investoren des BVT Residential USA 13 rund 20 Prozent p. a. Ebenfalls im Juni 2021 hat die BVT eine Wohnanlage in Lake Langanore, nordöstlich von Washington D. C., nach nur knapp 31 Monaten Haltedauer ebenfalls signifikant über Mid-Case-Prognose verkauft. Dabei handelte es sich um eines von fünf Projekten des BVT Residential USA 12. Der Investoren-Return, bezogen auf dieses Projekt, liegt bei über 19 Prozent p. a. Aus dem Portfolio des BVT Residential USA 10 mit insgesamt drei Objekten hat BVT zudem im September eine Wohnanlage mit 320 Wohnungen im Bostoner Vorort Cambridge veräußert. Die Haltedauer des Objektes hatte sich Covid-19-bedingt zwar auf rund 50 Monate verlängert, erzielt wurde dennoch ein Investorenreturn von rund 14 Prozent p. a. Aktuell im Verkaufsprozess ist eine weitere Wohnanlage des BVT Residential USA 12 mit 354 Wohnungen in Lake Nona, einem Stadtteil von Orlando. Der Verkauf ist nach nur knapp dreißigmonatiger Bau- und Vollvermietungsdauer noch 2021 vorgehen. Auch hier wird der Erlös weit über der Mid-Case-Prognose liegen.

BVT erreicht damit allein 2021 ein Exit-Volumen von rund einer halben Milliarde US-Dollar. Allen diesen Projekten ist darüber hinaus gemein, dass sie bei Verkauf bzw. aktuell eine Vermietungsquote zwischen 95 und 100 Prozent aufweisen.

Wie sieht es mit der Entwicklung neuer Immobilienprojekte aus? Was sind die größten Herausforderungen im neuen Jahr und wie begegnet BVT diesen in der Kalkulation des aktuellen Residential USA 17?

Der Bau neuer Wohnungen ist wegen der Wohnungsknappheit von hoher Bedeutung für die Politik, die Wirtschaft und die Bevölkerung. Insgesamt fehlen in den USA zwischen vier bis fünf Millionen Wohnungen und deshalb

**Class-A-Apartment-Anlagen:
Verschaffen Sie sich einen
visuellen Eindruck!**



gibt es aktuell eine hohe Nachfrage nach guten Projekten am Markt. Eine wesentliche Herausforderung sind die Baukosten – hier gehen wir davon aus, dass sich die Teuerungsspirale abflachen wird. Zwar sind die Kosten aufgrund der hohen Volatilität an den Märkten gestiegen, langfristig erwarten wir aber, dass sich die Preise wieder auf einem im Vergleich zu 2019 höheren, aber insgesamt moderaten Preisniveau stabilisieren sollten. Die Hochpreisphase scheint abzuklingen, Preise für Stahl, Holz und die Baukosten allgemein geben seit Mitte des Jahres im Vergleich zu den Höchstwerten wieder nach. Was allerdings Bestand haben wird, sind die gestiegenen Grundstückspreise. Die BVT ist durch professionelles Management – sogenanntes Value Engineering – in der Lage, den Einfluss der Kostensteigerungen zu minimieren. Grundsätzlich spielt das Thema Grundstücks- und Baukosten schon bei unserer Standortauswahl eine große Rolle. Das aktuelle Mietniveau am jeweiligen Standort gibt vor, was für uns an Baukosten vertretbar ist, weil wir daraus konkurrenzfähige Mieten ableiten können, um attraktive Erträge zu realisieren.

Ihr Investitionsfokus liegt klar auf sogenannten „Class-A-Apartmentanlagen“. Was macht diese Art zu wohnen in den USA so begehrt?

US-Apartmentanlagen nach „Class A“ sind in der Regel neu erbaute Objekte an guten bis sehr guten Standorten, verkehrstechnisch bestens angebunden. Diese Anlagen zeichnen sich zudem durch eine gehobene Ausstattung und attraktive Gemeinschaftseinrichtungen aus. Stellen Sie sich vor: Frühmorgens im Pool eine Runde schwimmen oder etwas Fitnesstraining im hauseigenen Studio, überall ist superschnelles Internet verfügbar, die ganze Anlage ist smart vernetzt. Dazu kommen wohnlich gestaltete Co-Working-Räumlichkeiten, die flexibles Arbeiten ermöglichen, und gemütliche Lounges zum „Socializing“ mit Nachbarn und Freunden. So wünscht sich die obere

Mittelschicht in den USA ihre Mietwohnungen – und wir erfüllen diese Mieterwünsche mit den Class-A-Anlagen der Residential-Serie.

Die Vorgänger des BVT Residential USA 17 sind in verschiedene Standorte an der Atlantikküste der USA investiert: Washington, Boston, Tampa und Orlando. Nun fassen Sie als weiteren Standort Atlanta ins Auge. Was hat BVT dazu bewogen und wie beurteilen Sie künftig die Entwicklung der Attraktivität Ihrer bisherigen Standorte – verfolgen Sie auch hier weiterhin Investitionen?

Manche lokalen Immobilienmärkte sind krisenresistenter und verzeichnen ein robusteres Wachstum als andere. In den USA lassen sich einige solcher Schlüsselmärkte identifizieren, viele davon im Osten. Im Investitionsfokus der BVT-Residential-USA-Serie stehen deshalb grundsätzlich Standorte an der Ostküste mit sehr guten Marktbedingungen und regionalen Marktgrundlagen, die sich auch bereits bei früheren Residential-Fonds bewährt haben. Darüber hinaus prüfen wir laufend auch ergänzende Investitionsoptionen. Atlanta schauen wir uns natürlich allein schon deshalb immer wieder an, weil BVT dort ihre Niederlassung hat. Besonders spannend ist hier, dass die Immobilienkaufpreise aktuell fast zweimal so schnell steigen wie der nationale Durchschnitt. Das Bildungsniveau in Atlanta ist sehr hoch. Das führt in der Regel zu gut bezahlten Jobs und einem überdurchschnittlichen Haushaltseinkommen. Daneben ist die Arbeitslosenquote sehr gering.

Insgesamt ist in Atlanta seit Jahren ein deutliches, stetiges Bevölkerungswachstum durch Zuzug gepaart mit neuen Arbeitsplätzen festzustellen – diese Entwicklung wird Prognosen zufolge auch in den kommenden Jahren anhalten. Gerade solche Entwicklungen sind für unsere Standortauswahl hoch interessant, da Zuzug in der Regel mit steigender Nachfrage nach Wohnraum einhergeht. All diese Faktoren tragen dazu bei, dass in der Metropolregion Atlanta vor allem hochwertige Class-A-Apartments nachgefragt werden. Ein durchschnittliches Apartment kostet hier beispielsweise stolze 1.723 US-Dollar an Miete. Für eine Investition in den Bau einer Class-A-Anlage also beste Voraussetzungen. Aber um auch dies klarzustellen: Wir halten die von Ihnen genannten bisherigen Standorte weiterhin für hoch attraktiv für Investments in Apartmentanlagen – Atlanta erweitert nun dieses Spektrum.

Planen Sie bereits konkrete Investments – und können Sie uns darüber schon etwas erzählen?

Wir kooperieren mit einer Auswahl der erfahrensten US-Projektentwickler und verfolgen aktuell 26 Projekte in zwölf Großstadtreionen. Für den aktuellen BVT Residential USA 17 prüfen wir aktuell die mögliche Beteiligung an der Projektentwicklung eines Class-A-Gebäudekomplexes im Großraum Atlanta.

Aus welchen Gründen investieren Anleger derzeit insbesondere in das jüngste Angebot Ihrer Residential-

Wesentliche Eckdaten der Beteiligung

BVT Residential USA 17

- **Investitionen in:**
Class-A-Apartmentanlagen in den USA
- **Mindestbeteiligungssumme:**
30.000 US-Dollar
- **Progn. Laufzeit:**
ca. 6 Jahre bis zum 31.12.2027
- **Progn. Gesamtausschüttung:**
*133,0 % (Basisszenario),
127 % (unterdurchschnittliche Entwicklung),
139 % (überdurchschnittliche Entwicklung)*
- **Einkunftsart:**
Gewerbebetrieb



Quelle: BVT

Prognosen sind kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung.

Reihe und für welchen Anlegertyp eignet es sich aus Ihrer Sicht?

Generell bieten die USA mit dem größten Immobilienmarkt der Welt und dem US-Dollar als Weltleitwährung sehr gute Voraussetzungen für Sachwertinvestitionen in Immobilien. Vor allem die stetig wachsende Zahl der Haushaltsgründungen, zusammen mit einem immer stärker ausgeprägten gesellschaftlichen Wandel, eher zur Miete zu wohnen, machen den US-Mietwohnungsmarkt zu einem interessanten Immobiliensegment. Hinzu kommen die weiterhin günstigen Finanzierungsmöglichkeiten und das vergleichsweise liberale Mietrecht mit Anpassungsmöglichkeiten der Mieten an das jeweilige Marktniveau.

Die Beteiligung an einem BVT-Residential-USA-Fonds eignet sich für erfahrenere Anleger, die einen Teil ihres Vermögens in US-Dollar investieren und damit ihr Gesamtvermögen breiter diversifizieren möchten. Beim aktuellen BVT Residential USA 17 beträgt die Mindestzeichnungssumme 30.000 US-Dollar. Viele Anleger entscheiden sich für ein Residential-Investment aufgrund der vergleichsweise kurzen Fondslaufzeit in Kombination mit attraktiven Renditechancen und nicht zuletzt dem erfahrenen Partner BVT – schließlich konnten wir unter Beweis stellen, dass wir auch unter sehr schwierigen Marktbedingungen gute Rückflüsse für unsere Investoren erwirtschaften. Natürlich ist die Investition in einen geschlossenen alternativen Investmentfonds eine unternehmerische Beteiligung, die mit Risiken verbunden ist. Darüber muss sich der Anleger im Vorfeld auf jeden Fall abwägend Gedanken machen.

Welche steuerlichen Besonderheiten bringt ein Investment in den BVT Residential USA 17 mit sich?

Für Anleger können sich Vorteile aus den vergleichsweise günstigen US-Steuersätzen und gegebenenfalls anfallenden Steuerfreibeträgen ergeben. So fallen die wesentlichen Gewinnbestandteile aus dem Verkauf der Apartmentanlagen unter die Regelungen des sogenannten „Long Term Capital Gain Tax“, wo es nur die drei Steuersätze 0 Prozent, 15 Prozent und 20 Prozent gibt. Je nach Einkommen in den USA rückt beispielsweise ein lediger Investor ab derzeit 41.675 US-Dollar in den Steuersatz 15 Prozent und ab 459.750 US-Dollar auf 20 Prozent. Ver-

einfacht ausgedrückt kann man sagen, dass viele unserer Anleger nahezu keine Steuern bzw. die 15 Prozent auf den Veräußerungsgewinn zahlen. Den Höchstsatz erreicht kaum ein klassischer Privatinvestor. In Deutschland unterliegen die US-Einkünfte dann nur noch dem Progressionsvorbehalt. Ausführlich werden die verschiedenen steuerlichen Regelungen im Verkaufsprospekt beschrieben. Darüber hinaus empfehlen wir auch das Gespräch mit dem Steuerberater des Investors.

Kann auch BVT als Kapitalgesellschaft die Steuererklärung für den Anleger übernehmen? Welche Vorteile könnten Anleger dadurch erzielen und was bleibt für den Anleger zu tun?

Wer in US-Immobilien investiert, ist gesetzlich verpflichtet, jährlich eine Einkommensteuererklärung in den USA abzugeben. BVT bietet über ihre Tochtergesellschaft International Investor Services, IIS, hierzu eine umfassende Betreuung. Ein erfahrenes Team aus Steuerberatern, Buchhaltern und Steuerexperten erstellt und übermittelt auf Wunsch des Anlegers die komplette Steuererklärung und erledigt auch die gesamte Korrespondenz mit der Finanzbehörde. Anleger brauchen lediglich einen kurzen Fragebogen auszufüllen sowie eine Bevollmächtigung auszustellen. Auf Wunsch kann dieser Service sogar mit den Ausschüttungen des jeweiligen Fonds verrechnet werden.

Herr Krause, vielen Dank für Ihre Auskünfte!



Martin Krause



Quelle: DFI Wohnen 1, Berlin, Lüderitzstraße

DFI Wohnen 1

Verantwortung gegenüber Anlegern und Mietern

In ihren ersten eigenen Immobilien-AIF bringen Mark Münzing, Vorstand der DFI Deutsche Fondsimmobili-
en Holding AG und Portfolio-Manager des DFI Wohnen 1, und Sebastian Bader, Generalbevollmächtigter
der DFI Gruppe, gemeinsam mehr als 35 Jahre Erfahrung in der Immobilienbranche mit ein. Im Interview
gibt Mark Münzing einen Einblick in die Anlagestrategie und -philosophie des Angebots.

FONDS SPEZIAL: Herr Münzing, Sie haben gemeinsam mit Sebastian Bader in diesem Jahr mit dem DFI Wohnen 1 Ihren ersten eigenen geschlossenen Wohnimmobilienfonds aufgelegt. In der Vergangenheit haben Sie für verschiedene Unternehmen die Entwicklung, Finanzierung und Verwaltung von Immobilienprojekten verantwortet. Warum erst jetzt der Schritt zum eigenen Fonds?

Mark Münzing: Weil es an der Zeit war. Nach mehr als einem Jahrzehnt bei einem sehr erfolgreichen Mittelständler wollten wir etwas Neues mit bewährtem Konzept auf die Beine stellen. Und bei allem immer unsere künftigen Anlegerinnen und Anleger im Blick haben. Deutsche Wohnimmobilien sind unsere Leidenschaft, und dieses Feld nun mit dem eigenen Emissionshaus bestellen zu können, bereitet uns größte Freude.

Wie funktionieren Ihre Wohnimmobilienfonds?

Unsere Fonds investieren in Bestandswohnungen in Deutschland. So hat der DFI Wohnen 1 bereits die ersten drei Immobilienpakete für etwa 21 Millionen Euro erworben. Die Objekte des Fonds werden, wenn nötig, renoviert bzw. saniert und somit behutsam weiterentwickelt. Es gibt moderate Mietanpassungen, sodass sich Mieter mit normalen Einkommen ihre Miete im mittleren Segment unverändert leisten können. Und nach einer Laufzeit von ca. fünf bis acht Jahren soll der Fonds plangemäß mit Gewinn für unsere Anlegerinnen und Anleger verkauft werden.

Sie haben vier Immobilien im nordrhein-westfälischen Remscheid und zwei Wohnhäuser in Berlin erworben. Warum haben Sie sich für diese Objekte entschieden?

Die Immobilien befinden sich in prosperierenden Lagen und haben Entwicklungspotenzial. 193 Wohnungen und 69 Stellplätze wurden in Remscheid (NRW) und Berlin-Mitte sowie Berlin-Spandau eingekauft. Die Objekte sind in einem sehr guten Zustand, die Hausverwaltungen vor Ort verstehen ihr Geschäft und werden die Mieter gut betreuen. Denn zufriedene Mieter zahlen pünktlich ihre Miete. Mit diesen Einkäufen ist uns ein wirklich guter Start des DFI Wohnen 1 gelungen.

Laut Prospekt sollen jeweils am 31.03., 31.07. und 31.11. eines jeden Jahres Auszahlungen an die Anleger vorgenommen werden. Konnten sich Ihre Anleger in diesem Jahr bereits über eine Auszahlung freuen?

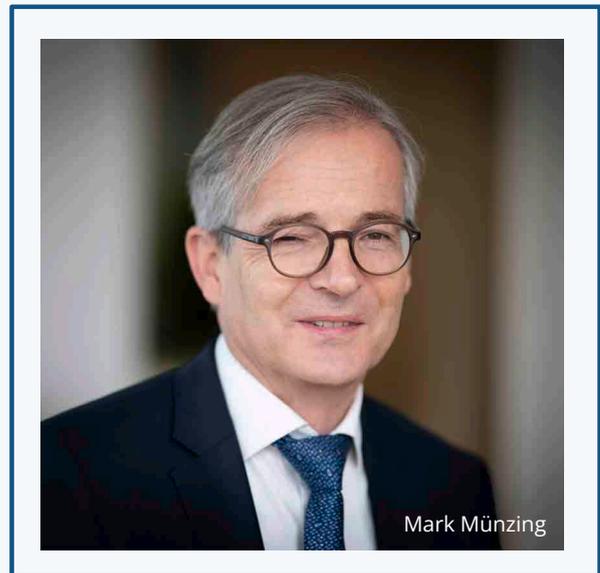
Natürlich. Wir starten prospektgemäß mit drei Prozent Auszahlung pro Jahr, die in den genannten drei Raten ausbezahlt werden. Diese Auszahlungen steigen während der Fondslaufzeit auf bis zu vier Prozent pro Jahr an. Nach Verkauf des Fonds wird zunächst prospektgemäß rückwärts auf fünf Prozent Auszahlung pro Jahr aufgefüllt und der darüber hinausgehende mögliche Gewinn plangemäß mit den Anlegerinnen und Anlegern geteilt. Nachdem wir schon kräftig einkaufen konnten, wird die gesamte Zeichnungssumme bis auf Weiteres anstatt in drei Raten vollständig angefordert. Damit beginnt auch die Verzinsung des gesamten Kapitals für unsere Anleger früher.

Das Analysehaus DEXTRO hat den DFI Wohnen 1 mit AA bewertet, und auch die Analyse des Branchendienstes**kapitalmarkt intern empfiehlt das Angebot zur Beimischung. Welche Kriterien haben Ihrer Meinung nach zu diesen positiven Bewertungen geführt?**

Zum einen, dass wir als Verantwortliche der DFI Gruppe mit ca. 5,5 Milliarden Euro eingekaufter und verkaufter Wohnimmobilien in Deutschland in der Vergangenheit eine gute persönliche Leistungsbilanz aufzuweisen haben. Zum anderen, und das ist ebenso wichtig, haben DEXTRO und kapitalmarkt intern sehr intensiv und sorgsam geprüft, ob das Konzept unseres Wohnimmobilienfonds tragfähig, nachvollziehbar und plausibel ist. Das wurde deutlich bejaht und wir haben solide Ratings erhalten. Diese können Anlegerinnen und Anlegern Orientierung bei ihrer Entscheidung für eine Beteiligung geben.

Aus welchen Gründen beteiligen sich Menschen an Ihrem Fonds?

Wohnimmobilien sind schon immer – und in den gegenwärtigen Zeiten mehr denn je – ein solides Investment, das im sehr mageren Zinsumfeld Kaufkraftverlusten und



Vermögensvernichtung entgegensteuert. Sparzinsen bleiben auch künftig niedrig. Mehrere hundert Mieterbonitäten an verschiedenen Standorten in Deutschland bringen eine sehr positive breite Streuung mit sich. Des Weiteren können wir aufgrund der Volumina unserer Einkäufe zu anderen Kaufpreisen erwerben als jemand,

der nur eine einzelne Eigentumswohnung kauft. Darüber hinaus haben unsere Anleger mit ihrer Beteiligung keine Arbeit. Diese leisten wir mit den Hausverwaltungen vor Ort und unserem Fondsmanagement.

Der Immobilienmarkt ist umkämpfter denn je – wie schaffen Sie es auch künftig, attraktive Immobilien zu vernünftigen Preisen für Ihre Anlegerinnen und Anleger zu sichern?

Der Markt der Verkäufer und Käufer in Deutschland ist, wie in anderen Branchen auch, ein Markt der Beziehungen und Netzwerke. Unsere sind in Jahrzehnten vertrauensvoller Zusammenarbeit entstanden. Deshalb haben wir viele ausgesprochen interessante Angebote auf dem Tisch, die wir sorgsam prüfen. Wie so oft gilt auch in unserer Branche der Satz: „Man sieht sich immer zweimal im Leben ...“

Welche Kriterien spielen für Sie bei der Auswahl der nächsten Wohnhäuser für das Gesamtportfolio des Fonds eine Rolle? Und haben Sie bereits konkrete Objekte im Blick?

Selbstverständlich. Wir haben ständig nächste Objekte im Blick: Eine zu erwerbende Bestands-Immobilie muss nach sorgfältiger Prüfung deutliches Entwicklungspotenzial aufweisen und die bereits erworbenen Wohnhäuser gut ergänzen, zum Beispiel durch regionale Streuung.

Wichtig ist: Der Kaufpreis muss stimmen. Und die Mieten für die Bewohner.

Zur Mietpolitik: Wie schaffen Sie den Spagat zwischen Wertsteigerung für Ihre Anleger auf der einen und zufriedenen Mietern auf der anderen Seite?

Indem wir uns der hohen Verantwortung gegenüber unseren Anlegerinnen und Anlegern sowie unseren Mietern sehr bewusst sind. Und das ist keine Floskel, sondern bedeutet ganz konkret: Der DFI Wohnen 1 und seine Folgefonds basieren auf einem Konzept, mit dem wir realistische Renditen für das Vermögen unserer Anlegerinnen und Anleger erzielen können. In einem Markt, den wir aus dem Effeff kennen und dessen rasante Entwicklungen wir als Chance begreifen. Unsere Mieterinnen und Mieter betreuen wir so, dass sie gern in ihren Wohnungen wohnen, weil sie bezahlbar bleiben und weil sie von guten Verwaltungen verlässlich betreut werden.

Für uns ist das Verhältnis von Anlegern und Mietern kein Gegen-, sondern ein Miteinander. Und daran wollen wir uns in der Zukunft messen lassen.

Herr Münzing, vielen Dank für die Beantwortung unserer Fragen!

Wesentliche Eckdaten der Beteiligung

DFI Wohnen 1

- Investitionen in: *deutsche Wohnimmobilien*
- Mindestbeteiligungssumme: *25.000 Euro*
- Progn. Laufzeit: *ca. 8 Jahre nach Ende der Zeichnungsphase*
- Progn. Gesamtausschüttung mid-case: *160,4 %*
- Einkunftsart: *Gewerbebetrieb*

Hier einfach online zeichnen



Quelle: DFI Gruppe / Architektur fotografie: Vincent Mosch



Quelle: Dr. Peters

Kurzportrait

Dr. Peters Immobilienportfolio Deutschland I: Investition in krisenfeste Lebensmittelmärkte und Nahversorger

Das Dr. Peters Immobilienportfolio Deutschland I investiert in deutsche Gewerbeimmobilien. Dabei fokussiert sich das Management des Fonds auf Investments in Immobilien der Lebensmittel- und Nahversorgung. Dieses Immobiliensegment hat nicht zuletzt in die Corona-Krise eine hohe Resilienz bewiesen und gehört zu den klaren Gewinnern der Pandemie. Sven Mückenheim, Geschäftsführer Vertrieb bei der Dr. Peters Group, erklärt, was das Segment der Lebensmittelhändler und Nahversorger so attraktiv für Anleger macht: „Sie sind essenziell für die Grundversorgung der Bevölkerung und aus diesem Grund praktisch konjunktur- und krisenresistent. Zugleich sind die Einkaufspreise für dieses Immobiliensegment aber noch immer recht moderat, während wir bei Wohnimmobilien schon seit geraumer Zeit heftig steigende Preise sehen.“

Nahversorger und Lebensmittelhandel in Bestwig und Wietzendorf

Im Portfolio des Alternativen Investmentfonds befinden sich bereits zwei Objekte. Bei dem ersten angekauften Objekt handelt es sich um ein Nahversorgungs- und Fachmarktzentrum im nordrhein-westfälischen Bestwig. Es besteht aus drei Bestandsimmobilien, die langfristig an bonitätsstarke Mieter vermietet sind. Hauptmieter ist Rewe – die Supermarktkette lag 2020 laut einer Studie des EHI Retail Instituts mit Netto-Umsatzzahlen in Höhe von 28,64 Milliarden Euro auf Platz zwei der Top-Lebensmittelmärkte in Deutschland.

Das zweite Objekt befindet sich in Wietzendorf in der Lüneburger Heide in Niedersachsen. Es handelt sich dabei um einen Supermarkt, der langfristig an den Markendiscounter Netto vermietet ist. Der Supermarkt profitiert von seiner guten Mikrolage: Er befindet sich inmitten eines Wohngebiets, etwa drei Autominuten entfernt liegt

die bekannte Camping- und Freizeitanlage Südsee Camp. Neben dem Netto ist im Ort nur ein weiterer wesentlicher Supermarkt präsent.

Drittes Objekt im Ankauf

Mit dem dritten Objekt kommt ein weiterer Supermarkt ins Portfolio. Vermietet ist dieser laut Dr. Peters an das Discountunternehmen Lidl. Mit einem Umsatz von 21,6 Milliarden Euro im Jahr 2020 belegt Lidl den dritten Platz im Ranking der deutschen Top-Supermärkte. Die Dr. Peters Group verrät zudem, dass parallel noch ein weiterer Supermarkt angebunden wird. Zudem befänden sich weitere vergleichbare Objekte in der Prüfung. „Mindestens 50 Prozent der Mieteinnahmen müssen aus dem Lebensmitteleinzelhandel kommen. Zudem muss der Mietvertrag mit dem Ankermieter eines Objekts länger laufen als die Fondslaufzeit. Last but not least achten wir darauf, im Lebensmittelbereich nur mit den besten und erfolgreichsten Anbietern zusammenzuarbeiten, wie eben Rewe, Netto und Lidl“, erklärt Sven Mückenheim die Parameter für einen Kauf.

Wesentliche Eckdaten des Angebots

Dr. Peters Immobilienportfolio Deutschland I

- Investition in: *Gewerbeimmobilien mit Fokus auf Lebensmittel-einzelhandels- und Nahversorgungszentren*
- Mindestbeteiligungssumme: *5.000 Euro*
- Progn. Laufzeit: *bis 31.12.2033*
- Progn. Auszahlung: *4,0 % p.a.*
- Auszahlungsrhythmus: *halbjährlich*
- Progn. Gesamtmittelrückfluss: *Basisszenario 145 %*
- Einkaufsart: *Vermietung & Verpachtung*



Rückblick – Ausblick

News und Updates aus der Sachwertbranche

BVT**BVT erreicht 2021 Exit-Volumen von rund einer halben Milliarde US-Dollar**

Für BVT war 2021 ein erfolgreiches Jahr: Durch den Verkauf verschiedener Objekte erreichte die Gesellschaft ein Exit-Volumen von rund 500 Millionen US-Dollar. So konnte BVT aus dem Portfolio des BVT Residential USA 13 eine Wohnanlage in Maitland, Florida veräußern – zu einem Erlös, der laut Aussage der Gesellschaft deutlich über dem Mid-Case lag. Auch aus den Portfolios der Alternativen Investmentfonds BVT Residential USA 12 und 10 konnte BVT je eine Wohnanlage veräußern. Zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses war zudem der Verkauf einer weiteren Wohnanlage aus dem Portfolio des BVT Residential 12 geplant – laut BVT soll auch hier der Erlös weit über der Mid-Case-Prognose liegen.

Bitte beachten Sie zu diesem AIF die Risikohinweise auf Seite 47.

Das aktuelle Angebot der Reihe ist der BVT Residential USA 17. Interessierte Anleger können den Publikums-AIF ab einer Mindestanlagesumme von 30.000 US-Dollar zeichnen. Die Laufzeit beträgt etwa sechs Jahre und endet voraussichtlich am 31.12.2027. Im Basisszenario prognostiziert die Gesellschaft eine Gesamtausschüttung in Höhe von 127 Prozent.



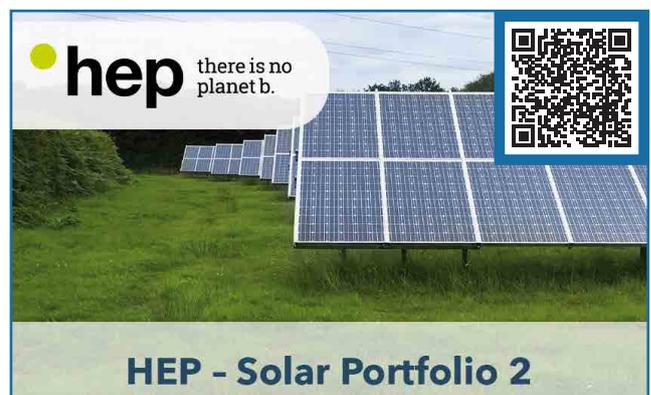
Quelle: BVT

HEP**Erfolgreiche Veräußerung eines Solarparks / Erhöhung des Zielvolumens des HEP – Solar Portfolios 2**

Im November des vergangenen Jahres konnte HEP erfolgreich den Solarpark Trefullock aus dem Portfolio des HEP – Solar England 1 veräußern. Die im Süden Englands gelegene Anlage erzielte einen Verkaufspreis in Höhe von 23.725.000 GBP. Die Ausschüttung aus dem Verkauf an die Anleger beträgt 169,66 Prozent inkl. einer steuerlichen Rückerstattung von 5,66 Prozent, die erste Ausschüttung war zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses bereits erfolgt. Zusätzlich besteht laut Gesellschaft die Möglichkeit, dass aus der Auflösung der Vermögensanlage weitere Ausschüttungen an die Anleger generiert werden. Damit ergibt sich eine Gesamtausschüttung seit 2012 in Höhe von 241,16 Prozent je nach Beitritts- bzw. Einzahlungszeitpunkt. Zudem teilt HEP mit, dass das Zielvolumen des Alternativen Investmentfonds HEP – Solar Portfolio 2 in Höhe von 40 Millionen Euro erreicht werden konnte; nun verkündet die Gesellschaft, die Zielmarke erhöhen zu wollen, um weitere Solarparks

Bitte beachten Sie zu diesem AIF die Hinweise auf Seite 47.

für das Portfolio zu erwerben. Interessierten Anlegern steht somit weiterhin die Möglichkeit offen, in das Angebot zu investieren – Mindestanlagesumme sind 10.000 Euro. Zuletzt hatte das Management des HEP – Solar Portfolios 2 das achte Solarprojekt angekauft. Es befindet sich im US-Bundesstaat North Carolina und verfügt über eine Peak-Leistung von knapp 10 MWp. Somit beläuft sich die aktuelle Gesamtleistung der Projekte auf rund 31 MWp. Bereits Anfang dieses Jahres sollen die ersten Parks ans Netz gehen.



Quelle: HEP

asuco**ZweitmarktZins-Serie: Erfolgreicher Jahresabschluss 2021**

Asuco blickt zufrieden auf ein erfolgreiches Jahr 2021 zurück: Wie die Gesellschaft mitteilt, konnte „trotz einer extrem breiten Risikostreuung auf zwischenzeitlich über 440 Immobilien“ ein Gesamtertrag von bis zu 8,2 Prozent erwirtschaftet werden.

Diese gute Performance führt Asuco auf die über 25-jährige Zweitmarkterfahrung zurück: Diese ermöglichte es dem Management, am Zweitmarkt deutlich unter dem aktuellen Verkaufswert in deutsche Immobilien zu investieren. Über Fondsliquidationen konnte Asuco 2021 laut eigener Aussage einen Gewinn in Höhe von rund 42 Prozent der Anschaffungskosten (inkl. Erwerbsnebenkosten) erwirtschaften. Den Veräußerungsgewinn der Beteiligungsserie ZweitmarktZins seit 2016 benennt die Gesellschaft mit rund 23,1 Millionen Euro (etwa 47 Prozent).

Bitte beachten Sie zu dieser Vermögensanlage die Risikohinweise auf Seite 47.

Quelle: asuco

Mit der Vermögensanlage asuco ZweitmarktZins 20-2021 ermöglicht Asuco es Anlegern weiterhin, in erster Linie in geschlossene Immobilienfonds am Zweitmarkt zu investieren.

Dabei prognostiziert die Gesellschaft eine Gesamtausschüttung in Höhe von 151,4 Prozent im Mid-Case-Szenario. Die geplante Laufzeit beträgt etwa acht Jahre und endet voraussichtlich am 30. September 2029.

**One Group****Neues Wertpapier: One Group - ProReal Secur 2**

Im vergangenen Jahr konnte die One Group erfolgreich das Wertpapier One Group - ProReal Secur 1 platzieren. Nun ist die Gesellschaft mit dem Nachfolger „ProReal Secur 2“ in die Platzierung gestartet. Investiert wird wie gewohnt in Immobilienprojekte deutscher und österreichischer Metropolregionen. Anleger, die mit ihrem Kapital dringend benötigte Wohnprojektentwicklungen finanzieren wollen, erhalten mit dem jüngsten Wertpapier der Gesellschaft erneut ein Investment, welches mit der Börseneinführung als handelbarer Wert in die Kundendepots eingebucht wird.

Besonderheit: Der ProReal Secur 2 wird erstmalig in drei Tranchen erhältlich sein:

- **Tranche 1:** prognostizierte Zinsen in Höhe von 5,75 Prozent p. a., Mindestanlagesumme: 10.000 Euro
- **Tranche 2:** prognostizierte Zinsen in Höhe von 6,5 Prozent p. a., Mindestanlagesumme: 200.000 Euro

Bitte beachten Sie zu diesem Wertpapier die Risikohinweise auf Seite 47.

Quelle: One Group

- **Tranche 3:** prognostizierte Zinsen in Höhe von 7,25 Prozent p. a., Mindestanlagesumme: 500.000 Euro

Mit einer Laufzeit von etwa vier Jahren bis zum 31.12.2025 gehört das Wertpapier zu den Kurzläufern und eignet sich somit auch für Anleger, die ihr Kapital nicht langfristig binden wollen.



Verifort Capital

Deutscher Beteiligungspreis für den Verifort Capital HC1 - Healthcare

Anleger des Verifort Capital HC1 können sich noch Anfang dieses Monats über die vierte Vorabauschüttung aus Gewinnen freuen. Diese stammen aus den Mieterträgen der vollvermieteten Objekte Dörpen und Merseburg. Die Projektpipeline des Alternativen Investmentfonds ist laut Verifort voll gefüllt. Derzeit prüft die Gesellschaft ein neues Objekt für den Ankauf – dieser soll planmäßig im ersten Quartal dieses Jahres realisiert werden. Weitere Objekte befinden sich in Verhandlung.

Der Verifort Capital HC 1 ist im vergangenen Jahr mit dem Deutschen Beteiligungspreis 2021 als „Top Nachhaltiges Investmentvermögen“ ausgezeichnet worden. Verifort sieht damit die Bemühungen um Modernisierung und strategische Neuausrichtung des Unternehmens – insbesondere im ESG-Bereich – gewürdigt. „Das ist durchaus wirtschaftlich gedacht: Ein konsequenter ESG-Ansatz macht Immobilien

nicht nur umweltfreundlich, sondern auch moderner und effizienter“, so Thomas Heidelberger, COO von Verifort Capital. Besonders das „S“ von ESG (Environmental, Social, Governance) sei vom Deutschen Beteiligungspreis gewürdigt worden. Interessierte Anleger können weiterhin ab einer Mindestbeteiligungssumme von 5.000 Euro in das Angebot investieren.



Quelle: Verifort

Bitte beachten Sie zu diesem AIF die Risikohinweise auf Seite 47

Luana

Auftragsboom durch Regulierungsanforderungen

Ende dieses Monats geht die Förderung für Effizienzhäuser der Stufe KfW 55 zu Ende. Die von der Bundesregierung dafür bereit gestellten Mittel von zuletzt 18 Milliarden Euro sollen künftig in die dezentrale Energieversorgung sowie die Sanierung bestehender Gebäude fließen. Die Luana Group profitiert von den neuen, strengeren Regelungen. Der Spezialist für dezentrale Energieversorgung von Immobilien erklärt: „Die damit verbundenen Anforderungen an moderne und klimafreundliche Energiekonzepte sind über die letzten Jahre konstant gestiegen. Mit dem Wegfall der KfW-55 Förderung Ende Januar 2022 lassen die aktuellen Anfragen weiteres Nachfragewachstum erwarten.“ Die Projektpipeline der Luana Group umfasst derzeit ein Auftragsvolumen von rund 26 Millionen Euro. Der Fokus liegt dabei derzeit primär auf der Ausstattung von Gebäuden im Pflegebereich – und das wird wohl auch zukünftig so bleiben. Zusätzlich steigen aber auch die Anfragen aus den Bereichen wohnwirtschaftliche Neubauten und Ladeinfrastruktur für E-Fahrzeuge. Zusätzlich zur Projektpipeline sind derzeit vier EEG-Blockheizkraftwerk-Projekte in Planung: Ein Einkaufszentrum in Mannheim soll

mit einer E-Ladestation ausgestattet werden, in Schwerin steht ein Projekt für CO2-neutrales Wohnen durch Photovoltaik und Batteriespeicher auf dem Plan. Bei Saarbrücken sollen Sozialimmobilien mit Photovoltaik-Anlagen und Blockheizkraftwerken ausgestattet werden und auch für eine Seniorenresidenz in Celle ist der Bau eines effizienten Blockheizkraftwerkes in Planung. Derzeit zeichnbar ist die Vermögensanlage LCF Blockheizkraftwerke Deutschland 8 - Energieversorgung Deutschland. Anleger können sich ab einer Mindestanlagesumme in Höhe von 10.000 Euro beteiligen.



Quelle: Luana

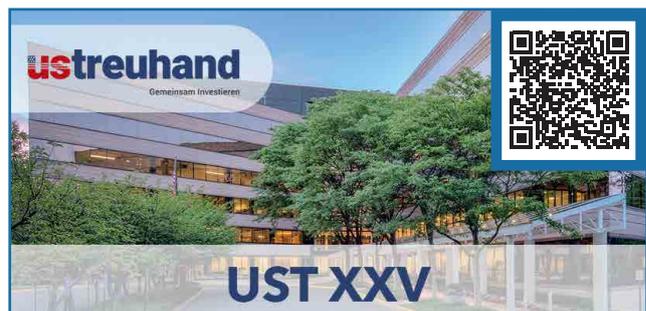
Bitte beachten Sie zu dieser Vermögensanlage die Risikohinweise auf Seite 47.

US Treuhand

UST XXV: Auszahlungen deutlich über Prognose

Das Management der US-Treuhand-Fonds, die Estein USA mit Sitz direkt vor Ort in Florida (USA), konnte aus der Unsicherheit der Pandemie heraus im Spätsommer 2020 einen außergewöhnlichen Deal abschließen: Der US-Immobilien-AIF UST XXV der US Treuhand (UST) wurde ursprünglich als Blindpool-Fonds konzipiert, mit halbjährlichen Auszahlungen an die Anleger von 4,5 Prozent p. a. Durch den Erwerb eines vollkommen modernisierten Class-A-Bürogebäudes durch eine Estein-Gesellschaft im Großraum Washington D.C. wird die Auszahlung an die Anleger erhöht und liegt damit deutlich über der bisherigen Prognose. Das vollvermietete, verkehrstechnisch ideal gelegene Investitionsobjekt „70 & 80 at Fairview“ wurde zum 14,6-fachen der Jahresnettomiete erworben, was einer Anfangsrendite von fast sieben Prozent entspricht. So wird die US Treuhand den Anlegern dieses Fonds aller Voraussicht nach eine Auszahlung von deutlich über fünf Prozent ermöglichen – erste Berechnungen gehen sogar über 5,5 Prozent hinaus. Die exakte Auszahlung wird die UST über einen entsprechenden Nachtrag – laut Plan im ersten Quartal 2022 – darstellen. Allein die Liquiditätsreserve des Fonds ist schon im ersten Geschäftsjahr höher als erwartet und steigert sich mit rund einer Million Bitte beachten Sie zu diesem AIF die Hinweise auf Seite 47.

US-Dollar jedes Jahr weiter. Auch dieses Geld soll laut UST den Anlegern zusätzlich zum Verkaufspreis zur Verfügung stehen, sofern es nicht für Anschlussvermietungen benötigt wird. Weiterhin sehen die Anlagebedingungen des UST XXV mindestens noch eine weitere Immobilie vor. Auch hier gibt sich die UST optimistisch. Die Estein USA mit Firmengründer und Eigentümer Lothar Estein habe bereits ein weiteres Objekt im Auge, welches von den Renditezahlen dem Objekt in Washington nahezu ebenbürtig sein soll. Thilo Borggreve, Vertriebsdirektor bei der UST, ist von dem Produkt überzeugt: „Wie bei allen bisherigen Fonds auch investiert das Management der US Treuhand selber einen hohen Betrag in die Immobilien – aktuell sind es 11 Prozent eigenes Geld. So wird ein Objekt dem deutschen Anleger nur dann angeboten, wenn es den Kriterien für die eigene Anlagestrategie genügt – einzigartig im Markt.“



Quelle: US Treuhand

HTB

HTB übernimmt Verwaltung von Leonidas-Fonds

Anleger der Leonidas-Fonds sehen nach einer langen Zeit unzureichender Anlegerkommunikation und Wirtschaftlichkeit endlich Klarheit in Bezug auf ihre Investments entgegen: Zum Jahresbeginn hat die HTB Gruppe die Verwaltung verschiedener Beteiligungsgesellschaften von Leonidas übernommen. Um das Vertrauen der Anleger wiederherzustellen, verfolgt HTB einen klaren Plan: Zunächst will sich das Unternehmen noch in diesem Monat einen umfassenden Überblick über den Stand der Beteiligungen sowie der wirtschaftlichen Situation und Lage der jeweiligen Fondsgesellschaften verschaffen. Zudem sollen ein externer technischer Sachverständiger und eine neue, renommierte Wirtschaftsprüfungsgesellschaft die Begutachtung und Bewertungen der von den

AIFs gehaltenen Anlagen übernehmen. Peter Lesniczak, Geschäftsführer der HTB Hanseatischen Fondshaus GmbH, verspricht: „Wir unterstützen alle Aktivitäten, die sich um eine verstärkte Transparenz und bessere Kommunikation bemühen und im Sinne aller Anleger zum wirtschaftlichen Erfolg der Fonds beitragen.“



Quelle: 123rf.de / zhengzaishanchu

Bitte beachten Sie zu dieser Vermögensanlage die Risikohinweise auf Seite 47.

*Derzeit auf dem Markt***Übersicht aktuell erhältlichlicher Beteiligungsangebote****dii. Wohnimmobilien Deutschland 2**

- Investition in deutsche Wohnimmobilien
- Progn. Laufzeit: 12 Jahre
- Progn. Ausschüttung: 186 %
- Ausschüttungsrhythmus: jährlich
- Mindestzeichnungssumme: 10.000 Euro
- Anlageform: AIF
- Einkunftsart: Gewerbebetrieb

**Primus Valor - ImmoChance Deutschland 11 Renovation Plus**

- Investition in deutsche Wohnimmobilien
- Progn. Laufzeit: 8 Jahre
- Progn. Ausschüttung: 141,17 %
- Ausschüttungsrhythmus: nicht festgelegt
- Mindestzeichnungssumme: 10.000 Euro
- Anlageform: AIF
- Einkunftsart: Gewerbebetrieb

**asuco ZweitmarktZins 20-2021**

- Investition in geschlossene Immobilienfonds am Zweitmarkt
- Progn. Laufzeit: 8 Jahre
- Progn. Ausschüttung: 151,4 %
- Ausschüttungsrhythmus: jährlich
- Mindestzeichnungssumme: 5.000 Euro
- Anlageform: Vermögensanlage
- Einkunftsart: Kapitalvermögen

**US Treuhand UST XXV**

- Investition in US-Immobilien
- Progn. Laufzeit: 11 Jahre
- Progn. Ausschüttung: 158,5 %
- Ausschüttungsrhythmus: halbjährlich
- Mindestzeichnungssumme: 20.000 US-Dollar
- Anlageform: AIF
- Einkunftsart: Gewerbebetrieb

**PROJECT Metropolen 20**

- Investition in Immobilienprojekte in aussichtsreichen Metropolregionen
- Progn. Laufzeit: 10 Jahre
- Progn. Ausschüttung: 152 %
- Ausschüttungsrhythmus: verschiedene Möglichkeiten
- Mindestzeichnungssumme: 10.000 Euro
- Anlageform: AIF
- Einkunftsart: Gewerbebetrieb

**BVT Residential USA 17**

- Investition in US-amerikanische Class-A-Apartment-Anlagen
- Progn. Laufzeit: 6 Jahre
- Progn. Ausschüttung: 133 %
- Ausschüttungsrhythmus: endfällig
- Mindestzeichnungssumme: 30.000 US-Dollar
- Anlageform: AIF
- Einkunftsart: Gewerbebetrieb

**PATRIZIA GrundInvest Augsburg Nürnberg**

- Investition in zwei Gewerbeimmobilien in Augsburg und Nürnberg
- Progn. Laufzeit: 16 Jahre
- Progn. Ausschüttung: 167,5 %
- Ausschüttungsrhythmus: jährlich
- Mindestzeichnungssumme: 10.000 Euro
- Anlageform: AIF
- Einkunftsart: Vermietung & Verpachtung

**DFI Wohnen 1**

- Investition in deutsche Wohnimmobilien
- Progn. Laufzeit: 8 Jahre
- Progn. Ausschüttung: 160,4 %
- Ausschüttungsrhythmus: drei Mal pro Jahr
- Mindestzeichnungssumme: 25.000 Euro
- Anlageform: AIF
- Einkunftsart: Gewerbebetrieb

**PI Pro-Investor Immobilienfonds 5**

- Investition in den deutschen Immobilienmarkt
- Progn. Laufzeit: 8 Jahre
- Progn. Ausschüttung: 150,1 %
- Ausschüttungsrhythmus: vierteljährlich
- Mindestzeichnungssumme: 10.000 Euro
- Anlageform: AIF
- Einkunftsart: Gewerbebetrieb

**Dr. Peters DS Immobilienportfolio I**

- Investition in Gewerbeimmobilien im Südosten der USA
- Progn. Laufzeit: 13 Jahre
- Progn. Ausschüttung: 145 %
- Ausschüttungsrhythmus: halbjährlich
- Mindestzeichnungssumme: 5.000 Euro
- Anlageform: AIF
- Einkunftsart: Vermietung & Verpachtung



Tipp: Aktuelle Crowdinvestments finden Sie unter www.crowdinvesting.de

Welche Risiken mit den oben genannten Investments verbunden sind, entnehmen Sie den Hinweisen auf Seite 47 in diesem Magazin bzw. den Emissionsprospekten, die Sie gemeinsam mit weiteren Informationen auf unserer Webseite FondsDISCOUNT.de in deutscher Sprache herunterladen können.

Prognosen sind kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung.

Risikohinweise und weiterführende Informationen

Die wichtigsten Risiken der im Magazin thematisierten Kapitalanlagen sind – entsprechend der jeweiligen Anlageform – nachfolgend auszugswise dargestellt. Die ausführliche Risikodarstellung entnehmen Sie bitte dem jeweiligen produktbezogenen Verkaufsprospekt, der vor einer Kaufentscheidung sorgfältig gelesen werden sollte. Den aktuellen Verkaufsprospekt können Sie gemeinsam mit dem jeweiligen KID (wesentliche Anlegerinformationen, Vermögensanlagen-Informationsblatt oder Wertpapier-Informationsblatt) auf unserer Webseite [FondsDISCOUNT.de](https://www.fondsdiscount.de) in deutscher Sprache herunterladen. Eine Zusammenfassung der Anlegerrechte ist ebenfalls in deutscher Sprache bei der jeweiligen Kapitalanlagegesellschaft erhältlich und kann im Internet auf der Webseite der Gesellschaft abgerufen werden. Die Kapitalverwaltungsgesellschaft kann beschließen, den Vertrieb der Fondsanteile zu widerrufen.

Angaben für Wertpapiere:

Auszug der wesentlichen Risiken (Wertpapiere)

- Die Wertentwicklung eines Wertpapiers wird maßgeblich von der allgemeinen wirtschaftlichen Entwicklung bestimmt. Daraus ergibt sich das Risiko von finanziellen Verlusten, bei konjunkturellen Schwankungen und/oder Marktpreisänderungen des Wertpapiers.
- Auch die Bonität des Emittenten kann sich aufgrund von gesamtwirtschaftlichen Entwicklungen ändern und sich negativ auf die Kursentwicklung des Wertpapiers auswirken.
- Bei wenig liquiden Anlagen trägt der Anleger das Risiko, das Wertpapier nur zu einem niedrigen Gegenwert oder gar nicht verkaufen zu können.
- Die steuerliche Behandlung hängt von den persönlichen Verhältnissen des jeweiligen Kunden ab und kann künftig gesetzgeberischen Änderungen unterworfen sein, die sich negativ für den Anleger auswirken. Vor einer Anlageentscheidung sollte der Anleger die konkreten Auswirkungen der Investition auf seine individuelle steuerliche Situation überprüfen. Es wird empfohlen, zu diesem Zweck einen Steuerberater zu konsultieren.
- Im Zusammenhang mit dem Kauf und der Verwahrung von Wertpapieren fallen regelmäßig Gebühren an. Diese Nebenkosten sollte der Anleger bei der Entscheidungsfindung angemessen berücksichtigen.
- Die Wertentwicklung der Vergangenheit ist keine Garantie für die zukünftige Wertentwicklung. Der Preis der Anteile und der erzielten Erträge können sowohl steigen als auch fallen und können nicht garantiert werden.
- Wer Ranglisten und Statistiken als Entscheidungsgrundlage für eine bestimmte Anlage nutzen will, sollte auf die Voraussetzungen achten, unter denen derartige Rang- und Bestenlisten erstellt wurden.
- Je nach Wertpapier, Ausrichtung und Konstruktion ergeben sich spezielle Risiken für den Anleger, z. B. Verluste durch Währungsschwankungen. *Ausführliche Risikohinweise entnehmen Sie bitte dem Verkaufsprospekt.*

Auszug der wesentlichen Risiken (Alternativen Investmentfonds, AIF)

- Es handelt sich um einen Alternativen Investmentfonds (AIF) nach dem Kapitalanlagegesetz, dessen wirtschaftlicher Erfolg nicht mit Sicherheit vorhergesehen werden kann. Geplante Auszahlungen können geringer als prognostiziert oder gänzlich ausfallen.
- Alternative Investmentfonds (AIF) sind nicht täglich handel- und/oder verfügbar. Die vorzeitige Veräußerbarkeit der Beteiligung eines Anlegers ist nur sehr eingeschränkt z.B. über sog. Zweitmarkt-Plattformen möglich, da für die Anteile an Alternativen Investmentfonds (AIF) kein einheitlich geregelter Markt existiert.
- Es besteht ein Risiko hinsichtlich Änderungen der gesetzlichen und/oder steuerlichen Grundlagen.
- Die wesentlichen Grundlagen der steuerlichen Konzeption der Alternativen Investmentfonds (AIF) sind allgemeiner Natur. Die steuerliche Behandlung hängt von den persönlichen Verhältnissen des jeweiligen Kunden ab und kann künftig gesetzgeberischen Änderungen unterworfen sein, die sich negativ für den Anleger auswirken. Vor einer Anlageentscheidung sollte der Anleger die konkreten Auswirkungen der Investition auf seine individuelle steuerliche Situation überprüfen. Es wird empfohlen, zu diesem Zweck einen Steuerberater zu konsultieren.
- Grundsätzlich besteht ein Risiko der Insolvenz der Vertragspartner und/oder der Kapitalverwaltungsgesellschaft. Die Wertentwicklung der Vergangenheit ist keine Garantie für die zukünftige Wertentwicklung.
- Es besteht das Risiko des Totalverlusts der Einlage zzgl. Ausgabeaufschlag und evtl. zusätzlichen privaten Vermögensnachteilen. *Weitere Details entnehmen Sie bitte dem Verkaufsprospekt. Ausführliche Risikohinweise entnehmen Sie bitte dem Verkaufsprospekt.*

Warnhinweis:

Der Erwerb dieser Vermögensanlagen ist mit erheblichen Risiken verbunden und kann zum vollständigen Verlust des eingesetzten Vermögens führen. Der in Aussicht gestellte Ertrag ist nicht gewährleistet und kann auch niedriger ausfallen.

Auszug der wesentlichen Risiken

(Vermögensanlage nach dem VermAnlG)

- Es handelt sich um eine Vermögensanlage nach dem VermAnlG
- Vermögensanlagen sind nicht täglich handel- und/oder verfügbar. Die vorzeitige Veräußerbarkeit der Beteiligung eines Anlegers ist nur sehr eingeschränkt z.B. über sog. Zweitmarkt-Plattformen möglich, da kein einheitlich geregelter Markt existiert.
- Es besteht ein Risiko hinsichtlich Änderungen der gesetzlichen und/oder steuerlichen Grundlagen.
- Die wesentlichen Grundlagen der steuerlichen Konzeption der Vermögensanlage sind allgemeiner Natur. Die steuerliche Behandlung hängt von den persönlichen Verhältnissen des jeweiligen Kunden ab und kann künftig gesetzgeberischen Änderungen unterworfen sein, die sich negativ für den Anleger auswirken. Vor einer Anlageentscheidung sollte der Anleger die konkreten Auswirkungen der Investition auf seine individuelle steuerliche Situation überprüfen. Es wird empfohlen, zu diesem Zweck einen Steuerberater zu konsultieren.
- Grundsätzlich besteht ein Risiko der Insolvenz der Vertragspartner und/oder des Emittenten. Die Wertentwicklung der Vergangenheit ist keine Garantie für die zukünftige Wertentwicklung.
- Es besteht das Risiko des Totalverlusts der Einlage zzgl. Ausgabeaufschlag und evtl. zusätzlichen privaten Vermögensnachteilen. *Ausführliche Risikohinweise entnehmen Sie bitte dem Verkaufsprospekt.*

Auszug der wesentlichen Risiken (Investmentfonds)

- Die Wertentwicklung eines Fonds wird maßgeblich von der Wertentwicklung der Anlagewerte bestimmt. Daraus ergibt sich das Risiko von finanziellen Verlusten, wenn sich Marktpreise von bestimmten Werten ändern.
- Das Risiko des Fondsmanagements besteht darin, dass der Fondsmanager Entscheidungen trifft, die eventuell nicht den Zielvorstellungen der Anleger entsprechen, oder die dazu führen, dass sich der Fonds negativ entwickelt
- Im Zusammenhang mit dem Kauf und der Verwahrung von Investmentfonds fallen regelmäßig Gebühren an. Diese Nebenkosten sollte der Anleger bei der Entscheidungsfindung angemessen berücksichtigen.
- Von den angelegten Beträgen gehen Kosten für die Fondsverwaltung usw. ab. Das kann dazu führen, dass sich Fonds im Vergleich zur direkten Anlage, z.B. in Aktien, nicht proportional entwickelt.
- Die steuerliche Behandlung hängt von den persönlichen Verhältnissen des jeweiligen Kunden ab und kann künftig gesetzgeberischen Änderungen unterworfen sein, die sich negativ für den Anleger auswirken. Vor einer Anlageentscheidung sollte der Anleger die konkreten Auswirkungen der Investition auf seine individuelle steuerliche Situation überprüfen. Es wird empfohlen, zu diesem Zweck einen Steuerberater zu konsultieren.
- Die Wertentwicklung der Vergangenheit ist keine Garantie für die zukünftige Wertentwicklung. Der Preis der Anteile und der erzielten Erträge können sowohl steigen als auch fallen und können nicht garantiert werden.
- Wer Ranglisten und Statistiken als Entscheidungsgrundlage für eine bestimmte Fondsanlage nutzen will, sollte auf die Voraussetzungen achten, unter denen derartige Rang- und Bestenlisten erstellt wurden.
- Je nach Fondsart, Ausrichtung und Fondsstruktur ergeben sich spezielle Risiken für den Anleger, z.B. Verluste durch Währungsschwankungen. *Weitere Details entnehmen Sie bitte dem Verkaufsprospekt.*

Weiterführende Informationen für Ihre Anlageentscheidung:

Diese Werbemitteilung dient ausschließlich der Information.

Alle Informationen sind sorgfältig zusammengetragen, haben jedoch keinen Anspruch auf Vollständigkeit und sind absolut unverbindlich sowie ohne Gewähr. Des Weiteren dient die Bereitstellung der Information nicht als Rechtsberatung, Steuerberatung oder wertpapierbezogene Beratung und ersetzt diese nicht. Es wird keine Haftung für die Inhalte, welche sich aus dem Verkaufsprospekt bzw. Risiken, die sich aus dem Erwerb des Anlagekonzepts ergeben, übernommen. Eine an den persönlichen Verhältnissen des Kunden ausgerichtete Anlageempfehlung, insbesondere in der Form einer individuellen Anlageberatung, der individuellen steuerlichen Situation und unter Einbeziehung allgemeiner sowie objektspezifischer Grundlagen, Chancen und Risiken, erfolgt ausdrücklich nicht. Die Beteiligung richtet sich an natürliche Personen, die in Deutschland unbeschränkt steuerpflichtig sind und die Beteiligung im Privatvermögen halten.

Datenschutzhinweis:

Ihr Datenschutz ist uns wichtig. Wir richten uns nach den neu umfassenden DSGVO Bestimmungen. Für weitere Fragen können Sie uns unter datenschutz@wo-capital.de kontaktieren.

Unsere Webkonferenzen

Informationen aus erster Hand

Kostenfrei online auf fd.de/service/web-konferenz.php
oder direkt QR-Code scannen

FondsDISCOUNT.de

Ihr Fondsvermittler
im Internet

Tel. 030 2757764-00

Fax 030 2757764-15

service@fondsdiscout.de

Commerz Real

Attraktives Investment in Immobilien



Warburg Invest Global Challenges Index Fonds:

Nachhaltigkeit & Performance



Dr. Peters

Nahversorgung als Investorenliebling



Project

Steuerfrei Erben und Schenken

reconcept Green Bond II

Zinsstark in nachhaltige Energieprojekte
investieren



Prof. Dr. Max Otte

Corona, Great Reset, Inflation und Schulden –
wie wir mit dem PI Global Value Fund für 2022
positioniert sind



Verifort

Mit HealthCare Immobilien vom
demographischen Wandel profitieren



TSO

Wo Geld wirklich noch arbeitet – Investments
in US-Gewerbeimmobilien

ZBI

Aktueller Stand ZBI Fonds und Vorstellung
des DFI Wohnen 1



Allianz Global Investors

Blockchain, Wasserstoff, Edelmetalle – unser
Blick auf die nachhaltigen Trends der Zeit



HEP

Die Globale Energiewende mit Photovoltaik
vorantreiben – in Solarmärkte weltweit
investieren



One Group

Unternehmensanleihen im Fokus: attraktive
Zinsen aus der Entwicklung von Wohnimmo-
bilien